

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944 1907

81 (18.2.1907) Abendausgabe

Badische Presse.

General-Anzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großh. Baden.

Unabhängige und geleseste Tageszeitung in Karlsruhe.

Gratis-Beilagen:

Wöchentlich 2 Nummern „Karlsruher Unterhaltungsblatt“, monatlich 2 Nummern „Kurier“, Anzeiger für Landwirtschaft, Garten-, Obst- und Weinbau, 1 Sommer- u. 1 Winter-Zahrsplanbuch und 1 schöner Wandkalender, sowie viele sonstige Beilagen.

Täglich 12 bis 40 Seiten. Weitens größte Abonnentenzahl aller in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Expedition: Jüdel und Sammlerstraße Ecke nächst Kaiserstr. u. Marktpl. Brief- od. Telegr.-Adr. laute nicht auf Namen, sondern: „Badische Presse“, Karlsruhe. Bezug in Karlsruhe: Im Verlage abgeholt: Monatlich 60 Pfg. Drei ins Haus geliefert: Vierteljährlich: M. 2.10. Auswärts: bei Abholung am Posthalter M. 1.80. Durch den Briefträger täglich 2 mal ins Haus gebracht M. 2.52. Einzelne Nummern 5 Pfg. Anzeigen: Die Beilage 25 Pfg., die Restbeilage 70 Pfg.

Eigentum und Verlag von F. Thiergarten. Verantwortlich für den politischen, unterhaltenden und lokalen Teil Albert Herzog. für den Anzeigen-Teil K. Rindspacher, sämtlich in Karlsruhe. Auflage: 34000 Expl. gedruckt auf 2 Zwillingen-Notationsmaschinen. In Karlsruhe und nächster Umgebung über 22000 Abonnenten.

Nr. 81.

Karlsruhe, Montag den 18. Februar 1907.

Telephon-Nr. 86.

23. Jahrgang.

Unsere heutige Abendausgabe umfasst sechs Seiten.

Badische Chronik.

* Mannheim, 18. Febr. Den einzelnen Wohnungsuntersuchungskommissionen werden hier einige Frauen zugeteilt werden. Der Stadtrat entspricht dem Wunsche der hiesigen Zigarrenhändler daß die Verkaufszeit für Zigarrengehäfte an Sonntagen auf die Stunden von 11—3 festgesetzt wird.

— (Aus dem Amtsbezirk Buchen, 17. Febr. In Wallbörn wurde in der am 15. d. Mts. stattgefundenen Bürgerausschussung der Antrag des Gemeinderats, eine Verbrauchssteuer auf Bier einzuführen, genehmigt. Es sollen pro Hektoliter 50 s erhoben werden.

* Forstheim, 18. Febr. Das hiesige städtische Krankenhaus ist schon seit längerer Zeit räumlich unzureichend. Von Zeit zu Zeit sind infolgedessen nicht nur alle Zimmer, sondern, dem „F. A.“ zufolge, gumeist auch noch die Flure mit Kranken belegt, wobei selbstverständlich die schwerer Erkrankten die Zimmer erhalten. Auch gegenwärtig ist mit veranlaßt durch die derzeit hier herrschende Influenza-Epidemie, der Krankenstand wieder ein derart hoher. So zählte z. B. das Krankenhaus am Samstag nicht weniger als 309 Kranke. Der höchste Krankenstand war dieses Jahr am 11. Februar mit 324 Kranken (gegen 255 am 15. Februar 1906) zu verzeichnen.

* Rastatt, 18. Febr. Der Russtierarzt Albrecht Heilmann der 1. Kompagnie des Infanterieregiments Markgraf Ludwig Wilhelm war in der Nacht vom Samstagabend auf Mittwoch über Zapfenstreich ausgeblieben und um ungesunden in die Kaserne zu gelangen, wollte er über die Mauer klettern. Jedemfalls tat er hierbei einen Fehltritt, er stürzte ab und erlitt einen dreifachen Oberschenkelbruch und eine Gehirnerschütterung. Diesen Verletzungen ist der Bedauernswerte lt. „M. Tgl.“ am Donnerstag erlegen. Heilmann diente im zweiten Jahre und stammte von Hannover.

* Densbach (A. Achern), 17. Febr. Die Friedrich Kreutler Witwe von hier stürzte sich gestern mittag in selbstmörderischer Absicht in den Abort. Als man die Frau auffand, war sie tot. Man vermutet, daß sie in einem Anfall von Schwermut die Tat verübt hat.

* Vom Schwarzwald, 17. Febr. Immer mehr nimmt die Influenza auch auf dem Gebirge zu. — Schneefälle treten aufs neue wieder ein.

* Triberg, 16. Febr. Die hiesigen Bahnhofverhältnisse sind aus betriebstechnischen und Sicherheitsgründen durchaus unhaltbar. In der letzten Bürgerausschussung konnte nun Bürgermeister de Pellegrini mitteilen, daß die Generaldirektion energisch an eine Abhilfe gehen wolle, es seien bereits 2 Projekte ausgearbeitet und die Mittel für einen neuen Bahnhof sollen wahrscheinlich schon ins Budget 1908/09 eingestellt werden.

Theater, Kunst und Wissenschaft.

* Karlsruhe, 18. Febr. Der schwedische Liedersänger Sven Scholander erreichte gestern im großen Musiksaal eine zahlreiche Zuhörerschaft mit seinen reizvollen Darbietungen, von deren Eigenart und Individualität leider im großen Konzertsaal so manches verloren geht, was im kleineren Kreis und Raum an Wirkung nicht wenig gewinnen würde. Scholander, der hier längst kein Unbekannter mehr ist, findet vor allem da, wo er humoristisch wirken kann, wo die heitere, schalkhafte Weise aus der Dichtung uns entgegenlacht, seine Hauptstärke. Bei ihm ist der Vortrag alles und ohne sein glänzendes Vortragspiel (das von vielen Klängen die hochaufstrebenden Hüte der Damen schonungslos verbeden) würde gar manches Lied eines weiteren Eindrucks und Gehalts entbehren. Seine Laute gibt ihm zu allem den Grundton, sie charakterisiert und verleiht einzelne Vorgänge und Scholander weiß mit ihrer Hilfe gar effektiv und appert zu gestalten. — Auf dem Programm standen gestern deutsche, schwedische und französische Lieder, die dem Sänger lebhaftesten Beifall eintrugen. In ungemein köstlicher Charakteristik gab er z. B. J. Kerners „Der reichte Fürst“, Herlofson's „Drei Schneider“ und Bilienrons „Die Musik kommt“, die uns zwar in Strauß' Vertonung lieber ist, jedoch bei Scholanders vorzüglichem Vortrag (der auch hier weniger durch die gesungene Leistung, als durch das registrierlich-belebende Moment ausgezeichnet wird) auch gestern wieder seine Wirkung tat. Das schwedische Lied „Die Heiratsfrage“ und „Je m'en moque“ gefielen ebenfalls allgemein, während in Liedern, die vor allem auf einer bedeutenden stimmlichen Grundlage ruhten, Scholander nicht durchweg glücklich war. Der große Kreis, der sich hier für Scholanders Kunst begeisterte, war auch gestern für das Gebotene in reichem Maße dankbar. — J. A. H. die Erbgräfin, die dem Konzert anwohnte, zog Sven Scholander nach Beendigung des Programms ins Gespräch.

* Marburg, 18. Febr. (Tel.) Der Professor der alten Sprachen an der hiesigen Universität Justi ist gestern gestorben.

Heimatskunst.

Karlsruhe, 18. Febr. # Im evangelischen Männerverein der Weststadt nahm gestern vor einem zahlreichen Publikum der Chorus der Abende für Heimatskunst seinen Anfang mit einem vielbesprechenden, kraftvollen Auftakt. Das Programm führte vier in Karlsruhe wirkende Schriftsteller und ebensovielen Komponisten auf mit kurzen bibliographischen Notizen. Hof- und Hofmusikdirektor Max Brauer (geb. 1855 zu Mannheim) machte den Beginn und seine annuitliche idyllische Sonate für Klavier und Violine op. 2 (1879), vorzüglich vortragen von Fr. Clara Fajst u. Fr. Morlok schuf eine auch für das Weitere empfangliche Stimmung. Von Clara Fajst (geb. 22. Juni 1872) reichten sich im musikalischen Teil

* Vom Wiesener Cf. 17. Febr. Heute fand unter harter Verteilung ein Skifest statt. Dasselbe hatte unter hartem Nebel und Schneefall zu leiden.

* Ueberlingen, 17. Febr. Interessenten gründeten in hiesiger Stadt einen Obstbauverein.

* Konstanz, 17. Febr. Der Stadtrat setzte die Umlage pro 1907 auf 70 Pfg. (wie im Vorjahre) fest.

Aus der Residenz.

Karlsruhe, 18. Februar.

* Jubiläum. Letzten Donnerstag konnte, wie bereits erwähnt, die Madlosche Buchhandlung und Buchdruckerei auf ihr 150jähriges Bestehen juristisch feiern. Den ausdrücklichen Wünschen der Herren Chefs folgend, mußte von einer Ehrung ihrerseits Abstand genommen werden, während es sich dieselben jedoch nicht nehmen ließen, ihrem Personal einige schöne Stunden zu bereiten. Zu diesem Zwecke hatte sich denn auch das Gesamtpersonal am Samstag abend im Schreppischen Lokale eingefunden, wobei in einer Ansprache seitens des technischen Leiters die Bedeutung des Tages hervorgehoben wurde und nach einem begeisterten aufgenommenem Hoch auf die Herren Chefs alsbald eine recht gemüthliche Stimmung Platz griff. So verlief der Abend in schönster Weise. Mögen auch all die ausgesprochenen Wünsche in Erfüllung gehen.

* Wider vom Kaiser Rosenmontagszug und von Kolonialdirektor Dernburgs Winterfrische in Oberhof i. Th. sind in unserem Expeditionschauffier ausgeführt.

* Das Abonnementskonzert, das am nächsten Mittwoch den 20. d. Mts. stattfinden sollte, ist verschoben worden.

* Zum Max Regers-Abend. Der morgen, Dienstag, im Museumsaal stattfindende „Regers-Abend“ macht uns, dem vorliegenden Programm zufolge, mit einer Reihe der interessantesten Werke des genialen, viel umirrten Komponisten bekannt. Wir hören Regers als Bräutigam u. a. in seinen „Schlichten Weisen“, die von einem außerordentlichen musikalischen Reichtum und dichterischen Empfinden sind. Weiter bringt das Programm drei Stücke für Klavier zu vier Händen. Im Vordergrund des Interesses stehen jedoch wohl für alle Musiker die Variationen und Fuge op. 86 über ein Thema von Beethoven für 2 Klaviere. Dieses Werk, welches Regers in allen Musikstädten meist mit hervorragenden Partnern (Geibelberg: Prof. Wolfram) zum Vortrag brachte, wird als eine seiner bedeutendsten Schöpfungen anerkannt. Da Regers auch hier zur Interpretation seiner Werke anerkannte Künstler (Grabiele v. Borch, Kammeränger von Gortan, Paul Kron) zur Seite stehen, verspricht der Abend ein äußerst interessanter und gemüthlicher zu werden.

* Frauenbildung-Frauentudium. Am Dienstag den 19. d. Mts. abends 7 1/2 Uhr, findet im großen Rathsaal ein Vortragsabend des Vereins Frauenbildung-Frauentudium statt. Herr Hans Knappfeyner wird über „Die Gartenstadt“ sprechen und seine Ausführungen durch eine Reihe neuer, interessanter Lichtbilder erläutern. In den Vortrag schließt sich eine freie Ansprache an.

* Leichenhand. Am 16. ds. vormittags wurde im Bleichgraben hier die Leiche eines 55—60 Jahre alten Mannes aufgefunden. In den Taschen fand sich eine Fahrkarte 3. Klasse Offenburg—Straßburg vom 15. ds. vor, wonach der Verstorbene seine Fahrt in Appenmeter unterbrochen hat und hierher gefahren sein muß. Auf welche Art und Weise der Verunglückte, der nach eingelaufener Nachricht der israelitische Vieh-

händler Lazarus Bauer aus Weithofen, bei Waghshausen i. Cf., sein dürfte, in den Wassergraben geraten, konnte bis jetzt nicht festgestellt werden.

* Karaballage auf dem Hauptbahnhof. Am Samstag nacht gegen 11 Uhr stieß eine Rangier-Lokomotive kurz vor dem Passieren einer Weiche beim Bahnsteig I (Ost) im hiesigen Hauptbahnhof an einen auf dem Nebengleise nicht ganz bahnfrei stehenden Paketwagen, der Postbeamte gerade entleerten. Der Paketwagen wurde von der Lokomotive erfasst, aus dem Gleise geworfen und einige Meter vorgefahren. Sowohl Maschine als auch Wagen wurden unbedeutend beschädigt. Personen wurden nicht verletzt.

* Standalbrüder. Gestern abend nach 9 Uhr verübten zwei Tagelöhner in der Kronenstraße erhebliche Unkeuschheit, wobei sie sich gegenseitig faßten und auf dem Boden herumzogen. Den einschreitenden Schulreuten gegenüber leisteten sie heftigen Widerstand, indem sie diese am Gasse faßten und sich auf den Boden legten. Nur mit großer Mühe konnten die Standalmacher in Arrest verbracht und der wüsten Szene ein Ende gemacht werden.

* Verloren und wiedergefunden. Am 12. d. Mts. verlor ein Mechaniker in einer Wirtschaft auf der Kaiserstraße sein Portemonnaie mit etwa 17 M., welches wiedergefunden und am Buffet abgegeben wurde. Eine Maske — ein 18 Jahre alter Kaufmann von hier — die den Vorgang beobachtet haben mochte, beanspruchte das Portemonnaie als Eigentum und erhielt es auch ausgefolgt.

* Ungebetener Gast. Am 16. d. Mts., abends 10 Uhr, wurde ein 25 Jahre alter Hausburche aus Heimerdingen betreten, als er sich in die Mantelkammer eines Hauses in der Kaiserallee eingeschlichen und eingeschlossen hatte, ob zum Zwecke des Stehlens ist nicht festgestellt. Da der Inhaber Strafantrag wegen Hausfriedensbruch stellte, wurde der Eindringling vorläufig festgenommen.

* Verhaftung. Wegen Vergehen des § 183 R.-St.-G.-B. wurde ein 36 Jahre alter Hausburche aus Konstanz festgenommen.

Karlsruher Varietés.

* Im Kolosseum erzielt das neue Programm allabendlich tüchtigsten Beifall. Es kann dies nicht Wunder nehmen, denn die unermüdete Direktion Kaimont macht wirklich die denkbar größten Anstrengungen, um nur erstklassige Nummern für ihr Programm zu gewinnen. Alles, was in der Welt des Varietés einen Namen besitzt, wird selbst wenn auch große Opfer damit verbunden sind, gewonnen; dafür ist das Kolosseum aber auch fast ausnahmslos gut besucht und mit Beifall fahrt unser Publikum wirklich auch nicht. Das diesmalige Programm wird mit einem Akrobatischen Potpourri der Gebrüder Lecocq eingeleitet, in dem sich Kraft, Geschicklichkeit und Eleganz mit bestem Erfolge die Hand reichen. Brillant ist auch das „Duo Tumas“, holländische Excentric-Quettisten, die in Gesang und Tanz Erstklassiges leisten. The 4 Dinos, — 3 Herren und eine Dame — führen auf der Bühne ein improvisiertes spanisches Stiergefecht aus, das in seiner Originalität wohl einzig dasteht und allabendlich mehr Beifallsstürme entkesselt. Die brillante Leistungen des „Hübelsche Trios“ an den Klängen erzeuen jedes Turners Herz und auch der Laie folgt mit hohem Interesse dieser ebenso kraftvollen wie gewandten Produktionen. Köstlichen, frischen Humor bringt eine hübsche tiroler Sängerin, Hannu Luga, auf die Bühne. Sie bietet mit ihren reizenden Liedchen angenehme Abwechslung in dem freilich auch

dings auch nicht ganz ohne Hindernisse in Szene gehen sollte. In den Gängen war folgender Anschlag zu lesen:

Beantwortung.

Für den erkrankten Herrn Hofkapellmeister Lorenz hat der Herr Hofkapellmeister Sildebrand vom Hoftheater in Mannheim die Leitung der Vorstellung übernommen.

Infolge Krankheit des Herrn Kammerjägers Wussard wird Herr Adolf Wassermann die Partie des Don José singen.

Fräulein Ertzhofer (Carmen) läßt wegen Unpäßlichkeit um Nachsicht bitten.

Karlsruhe, 17. Februar 1907.

Generaldirektion des Großh. Hoftheaters.

Unter solchen Umständen konnte man natürlich eine auf einem besonders bedeutenden künstlerischen Niveau stehende Aufführung nicht erwarten. Zunächst wird man Herrn Adolf Wassermann, der i. Zt. als „Dallor“ dem hiesigen Publikum näher bekannt geworden ist, für sein glückliches Eintreten dank wissen müssen. Er hat die Vorstellung ermöglicht, denn da z. Bt. unsere beiden Kapellmeister, der Tenor- und Bass-Buffo, die Solokunstlerinnen und die Soubrette erkrankt sind, wäre das Einschleichen einer anderen Oper in letzter Stunde kaum möglich gewesen. Fr. Ertzhofer litt unter der bedauerlicherweise Judisposition vornehmlich in den ersten Akten nicht unmerklich, später wurde die Stimme etwas freier und konnte sich mehr entfalten. Auf das gut ausgearbeitete Spiel hatte die stimmliche Unpäßlichkeit glücklicherweise keinen Einfluß, ihre dramatisch stark belebte Darstellung bewegte sich durchweg in aufsteigender Linie. Eine der erfreulichsten Leistungen des Abends bot Frau v. Westhoven als Niccola, für das mit reichem Gehaltsausdruck gesungene Gebet im 3. Akt spendete das Publikum bei offener Szene herzlichen Beifall. Die Herren Keller (Leutnant) und Böttner (Esamillo) boten, wie immer, Anerkennenswertes. Der Chor zeigte nicht überall die nötige Festigkeit, auch die Bühnenmusik ließ manches zu wünschen übrig. Das Hauptverdienst an der trotz aller Miffligkeiten immerhin noch glücklich zu Ende geführten Vorstellung gebührt jedoch Herrn Hofkapellmeister Sildebrand von der Mannheimer Nachbühne, der mit Einsetzen seiner ganzen Kraft zwischen Bühne und Orchester festen Halt zu schaffen gewußt. Straffer Rhythmus und die sichere und genaue Behandlung der Partitur überhaupt, traten besonders in der Ouvertüre sehr angenehm hervor und wurden überall den bemerkt, wo der Dirigent sich nicht allzusehr den Sängern gegenüber zum Rückgeben genötigt sah. Seiner Leitung von gestern wird man gerne alle Achtung entgegenbringen. Das Haus war nahezu ausverkauft, doch schienen die Theaterbesucher, nach dem mäßig gespannten Beifall zu schließen, von der Aufführung nur wenig befriedigt zu sein.

Großherzogliches Hoftheater in Karlsruhe.

* Karlsruhe, 18. Febr. Das Großherzogliche Hoftheater gab gestern Bizets musikalisch so hochstehende Oper „Carmen“, die aller-

ont noch mit Humor reich versehenen Programm. Auf dem Gebiete der Musik leisten „The four Four“ wirklich alles Mögliche. Ein trefflich zusammengespieltes, in jeder Hinsicht einwandfreies Quartett! Professor W. Manns mit seinen Wundereselfanten ist aus dem vorigen Programm prolongiert und es wird wohl niemanden geben, der diese Prolongation nicht gerne hinnimmt. Die Vorführungen der Wunder-Eselfanten interessieren stets wieder, umso mehr als einige Neubefürzungen in dem diesmaligen Programm eingeschaltet sind. Wer für köstlichen Humor in jeder Form schwärmt, findet in dem Humoristen Max Frey seinen Mann. Schallendes Gelächter und stürmische Bravorufe bezeugen allabendlich, daß Max Frey es versteht, das Publikum zu unterhalten. An das vorstehend geschilderte Programm schließen sich einige mit dem Amerikaner, Bioscop lebenswahre wiedergegebene prächtige Neuaufnahmen verschiedener Objekte ergänzend an.

1. Apollo-Theater. Unser Südstadt-Variete bietet auch in dieser zweiten Hälfte des Februars dem Publikum ein Programm, das sich wiederholen lassen kann. Gesang, Tanz, Dressur, Humor und Equilibristik wechseln in ihm in bunter Reihenfolge und stets in allerbesten Darbietung. Die Einleitung des Programms bildet diesmal nicht die übliche Soubrette, sondern ein ausgezeichnete Pianist, Mr. Harry Bellini, der mit Vallen, Karten usw. Kunststücke ausführt, die beinahe an übernatürliche Kräfte glauben lassen. Ein hübsches Stimmchen, ein festes Neugiereres und hübsche Kostüme sichern der dann folgenden Wiener Soubrette Gisela Forbach reichen Beifall. Mitrepsort verbindet gute Equilibristik mit schönen musikalischen Kenntnissen und gefällt besonders durch seine tagelangen Produktionen auf der freistehenden Leiter. Zwar nicht mehr neu, aber in seiner Eigenart immer wieder gern gesehen, ist der Dressurakt der Original Baranas, in dem Papageien und Tauben ihre Gelehrigkeit zeigen. Es muß ein schweres, ermüdendes Stück Arbeit sein, die Dressur von Tieren bis zu solcher Vollkommenheit durchzuführen. Frisch und schneidig treten die Gesang- und Tanzduettisten Gelsch. Delmonde auf, deren Leistungen auf beiden Gebieten weit über das Durchschnittsmaß hinausgehen. Auch der Hand- schattentänzer Franz Belmor darf von sich behaupten, daß ihm seine Tricks so rasch von keinem anderen Künstler nachgemacht werden. Bei „The Raity's“, irkonesische American-Champion-Imitatoren und Tänzer, gefällt besonders der brillante Tanz am Schluß, der das Publikum zu stimmungsvollen Beifallstundgebungen hinreißt. Einen trefflichen Humoristen besitzt das diesmalige Programm in Herrn Walter Klär. Er bringt Neues und Altes, Satirisches und Feinhumoristisches in reicher Folge, alles mit gutem Vortrag und packender Komik. Wie immer beschließen die lebenden Photographien von „Starters American-Bio-Tableau“, die diesmal einige besonders hübsche Aufnahmen aufweisen, das mit viellichem Geschick zusammengestellte Programm.

Aus den Nachbarländern.

— **Ludwigshafen, 18. Febr.** Der 22 Jahre alte ledige Tagelöhner Georg Wettinger schoß sich gestern vormittag in seiner Wohnung auf der Kolonie der Amilinfabrik mittels Revolvers eine Kugel in die Schläfe und erlag nachmittags seinen Verletzungen. Als Motiv wird körperliches Leiden angegeben.

Vermischtes.

— **Gorgan, 17. Febr.** Tel. Der Husaren-Leutnant Ritter und Ober von Dettlingen, der Neffe des hiesigen Kommandeurs der 16. Inf.-Brigade von Oden ist bei einer Feldübungsübung mit dem Pferde gestürzt und war sofort tot.

— **Luxemburg, 17. Febr.** In Gunken der Opfer der Grubenkatastrophe in Nebenveranstalte die Arbeiterkapelle der hiesigen Filiale der Champagnerfabrik Mercier aus Epernay ein großes Konzert unter Mitwirkung namhafter Künstler im Beisein der französischen und deutschen Gesundheits- und der Spitze der Behörden. Die Brutto-Einnahme wird mit 2400 Mk. dem Hilfskomitee überliefert. Es ist lt. „Kf. Ztg.“ dieselbe Kapelle, die 1901 in der Frankfurter Hofenanstalt konzertierte.

— **Munster, 18. Febr.** (Tel.) In der hiesigen Lohmühle geriet der Arbeiter Johann Goergen in das Räderwerk und wurde buchstäblich zerrissen.

— **Mailand, 18. Febr.** (Tel.) Auf dem Bahnhofe Gagnano stieß ein Personenzug mit einem Güterzuge zusammen, wobei 7 Personen, darunter 3 schwer verletzt wurden.

— **Paris, 18. Febr.** (Tel.) Die gerichtliche Untersuchung hat ergeben, daß der Regimentsarzt Lanfay, welcher vor einigen Tagen in Verdauung unter Vergiftungserscheinungen starb und kurz von seinem Tode erklärt hatte, daß er infolge Genusses von Austern und Pilzen erkrankt sei, wegen großer Spielschulden Selbstmord begangen hat.

Telegramme der „Bad. Presse“.

— **Berlin, 18. Febr.** Laut Hofansage eröffnet der Kaiser den Reichstag morgen persönlich. Nach dem Gottesdienst, der der Eröffnung vorausgeht, werden die Insignien unter großem Vorantritt von der Bildergalerie in den Weißen Saal vorgebracht.

— **Berlin, 18. Febr.** In der heutigen Sitzung des Bundesrats fanden Zustimmung die Ansuchenberichte über die Wieder- vorlegung eines Gesetzentwurfs betr. Feststellung eines ersten sowie über den Entwurf eines Gesetzes betr. Feststellung eines zweiten Nachtragsetats zum Reichshaushaltssetat, ferner entsprechende Nachträge zum Reichshaushaltssetat für die Schutzgebiete für das Rechnungsjahr 1906, außerdem über den Entwurf eines Gesetzes betr. die Gewährung eines Darlehens an das südwestafrikanische Schutzgebiet.

— **Berlin, 18. Febr.** Der Kaiser beauftragte den Vaterschafter Grafen von Wedel mit seiner Vertretung bei der Leichenfeier der Prinzessin Clementine in Wien und den Prinzen Leopold mit seiner Vertretung bei der Beisetzung in Coburg.

— **Berlin, 18. Febr.** Die Assistenzärzte an den Berliner städtischen Krankenhäusern haben beschlossen, am 1. März d. J. ihre Tätigkeit einzustellen. Vor Jahresfrist hatten sie in einer Eingabe an den Magistrat gerichtet, auf die der Magistrat erst nach 8 Monaten eine ablehnende Antwort gab, in welcher auf diese Forderungen überhaupt nicht eingegangen wird. Daraufhin haben die Assistenzärzte nun den Streik angekündigt.

— **hd Rom, 18. Febr.** Der russische Staatsrat und Delegierte zum Saager Kongress, Professor Martens, der hier am 23. ds. Mts. eintrifft, wird einen Vortrag über die Friedens-Idee halten. Auf der russischen Botschaft wird ihm zu Ehren ein Diner veranstaltet werden.

— **hd Benevent, 18. Febr.** In den Gemeinden von Benevent und San Giorgio fanden gestern große Kundgebungen gegen die Privatdomänen statt. Mehrere hundert Demonstranten versuchten

das Gemeindehaus zu stürmen, worauf Carabinieri eintrafen und zahlreiche Verhaftungen vornahmen.

— **hd Newyork, 17. Febr.** Der venezolanische General José Fernandez, ist aus Trinidad hier eingetroffen. Er sammelt Gelder für eine Organisation, welche bezweckt, den venezolanischen Präsidenten Castro zu stürzen. Der venezolanische General Paces, der bereits früher einen gegen den Präsidenten Castro gerichteten Aufstand organisiert hatte, ist mit seinen Anhängern in Gefangenschaft geraten.

— **Rosario, 18. Febr.** Das Parlament wurde mit einer Botschaft des Präsidenten eröffnet, in der auf die Erfolge der Verwaltung und auf die günstige finanzielle Lage der Republik hingewiesen wird. Voraussichtlich werde für das laufende Etatsjahr ein Ueberschuß von zwei Millionen Dollars sich ergeben.

Vom französischen Kulturkampf.

— **hd Paris, 18. Febr.** Ministerpräsident Clemenceau hat dem Abgeordneten Meunier mitgeteilt, daß er am Dienstag seine Kultusinterpellation in der Kammer beantworten werde.

— **hd Paris, 18. Febr.** Minister Briand erklärte, daß er im morgigen Ministerrat seiner Ueberzeugung von der Notwendigkeit einer gütlichen Beilegung der noch unerledigten Kirchenpachtfragen Ausdruck zu geben beabsichtigt. Man glaubt, daß aus der Ministerratsitzung eine von dem Briand'schen Text abweichende Formel für die zwischen den Pfarrern und den Bürgermeistern abzuschließenden Verträge hervorgehen werde. Von der Aufnahme dieses neuen Textes in der Kammer wird es dann abhängen, ob Briand sich der Mehrheit seiner Ministerkollegen unterordnet oder demissionieren wird. Es hat den Anschein, als ließe sich eine Krise noch vermeiden.

— **hd Paris, 18. Febr.** Die gesamte Presse ist überzeugt, daß wichtige Änderungen im Ministerium bevorstehen. Außer zwischen Briand und Clemenceau haben sich auch zwischen Riviani und Caillaud Meinungsverschiedenheiten ergeben.

— **hd Rom, 18. Febr.** Im Vatikan ist man überzeugt, daß die Bemühungen des Erzbischofs von Paris, Richard, eine Einigung zwischen Staat und Kirche herbeizuführen, von Erfolg gekrönt sein werden. Infolge dessen ist Befehl ergangen, den Maßnahmen der französischen Regierung bis auf weiteres keinen Widerstand entgegen zu setzen.

— **hd Rom, 18. Febr.** Für Sonnabend werden 10 französische Bischöfe im Vatikan erwartet, um vom Papst die Weihe zu erhalten.

Zur Reform- u. Revolutionsbewegung in Rußland.

— **hd Petersburg, 17. Februar.** Infolge der Arbeitsaus- spezzung, die jetzt schon zwei Monate dauert, leiden 25000 Familien unter Hunger und Kälte. Die Gesellschaft hat Auftrage zu Gunsten der Arbeitslosen erlassen.

Stimmen aus dem Publikum.

(Für die unter dieser Rubrik stehenden Artikel übernimmt die Redaktion das Publikum gegenüber keine Verantwortung.)

Nach dem letzten L. v. Wolzogen-Konzert sind verschiedene ent- rüstete „Stimmen aus dem Publikum“ darüber laut geworden, daß ja und so viele Damenhüte die Aussicht auf die Künstlerin absolut ver- sperrten. Es hat aber nichts genützt. Der gestrige Scholander-Abend bewies es. Was hilft mir des Troubadours ausdruckvolles Mienen- spiel, stellt sich solch ein mobilitätsreiches Kranzgebäu (schöne große Pro- dukte darunter) in meine Schminke? Was soll man machen? Witten, betteln, schimpfen, fluchen, drohen? Versuchen wir es zunächst mit einem Applaus an das „gute Herz“ der holden Weißbäckerin, das die Dichter so schön besingen; vielleicht erdarmt es sich unserer Not. Oder wenden wir uns an ihre Bezaunung — wirklich, wir wollen nicht ganz an ihre derweil, denn wir bemerken zu unserem Trost und zur Ehre des weiblichen Geschlechts verschiedene Damen ohne Kopfbedeckung im Saal, und es waren Bekannte von uns darunter, die, wie wir genau wissen, sehr schöne und umfangreiche Hüte besitzen, für deren Schau- stellung sie allerdings bessere Gelegenheit als einen solchen Vortrags- abend auswählen. Die allerdings auch ohne Hut anmutig und schön wirkten. Aber was diese Können, ist doch der Einsicht ihrer Schwestern nicht zu schmer?

Wenn es jedoch auf diese Weise nicht ginge, müßte man auf andere Mittel sinnen. J. B. könnte man bestimmen, daß ein Teil des Saales (und zwar der vordere) für Herren und der andere für Damen reserviert bliebe; dann sollen es die Letzteren unter sich ausmachen, wie sie es mit ihres „Hauptes Bier“ halten wollen. Oder man führe eine Hut- steuer ein. Oder man verbiete die Hüte, in Paris gingen die feinen Damen alle ohne Hut ins Konzert. Oder man gestatte den Herren, Pfänder, Sombros, Schlafhüte und dergl. tragen zu dürfen. Oder man verkünde, nur Damen mit fälschem Haar oder sonstigen äußeren oder inneren Schädel-Defekten hätten das Vorrecht, bedeckt zu bleiben.

Aber kurz und allen Ernstes: man schaffe endlich diese lächerliche und ärgerliche Unsitte aus dem Konzertsaal, wie man sie mit Fug und Recht aus dem Theater verbannt hat. XXX

Auszug aus den Standesbüchern Karlsruhe.

Geburten:
9. Febr.: Emil Erich, B. Friedrich Kästch, Schneider. — 11. Febr.: Emma, B. Martin Haag, Schneider. Walter Adolf Georg, B. Richard Schneider, Rechtsanwält. — 12. Febr.: Franz Joseph, B. Adolf Kranz, Eisenendreher. — 13. Febr.: Karl Hermann Arno, B. Gustav Scheer, Kaufmann. — 14. Febr.: Paul Walter, B. Karl Schultze, Wäfer. — 15. Febr.: Elna Jenny, B. Dr. Theodor Homburger, prakt. Arzt. — 15. Febr.: Willibald Friedrich Wilhelm, B. Willibald Doll, Mechaniker und Installateur. Rudolf Hugo, B. Rudolf Karomfin, Schlosser.

Todesfälle:
14. Febr.: Emil, alt 14 J., B. Theodor Bullinger, Maurer. — 15. Febr.: Anastasia Sauto, alt 31 J., Ehefrau des Bahnarbeiters Valentin Sauto. Albertine Brenner, Fabrikarbeiterin, ledig, alt 26 J.

Auswärtige Todesfälle.
Freiburg. Wilhelm Hiermann, Stadtschulinspektor a. D., — Otto Egon Siebold, Katastergemeister a. D., 70 J. a.

Wetterbericht des Zentralbur. für Meteorol. u. Hydrog.

vom 18. Februar 1907.
Hoher Druck erstreckt sich von einem über dem Südwesten gelegenen Kern aus zungenförmig in das Binnenland herein, während sich Minima über Westrußland und im Norden der britischen Inseln befinden; diese verursachen im größten Teil Mitteleuropas trübes oder unbeständiges Laumetter mit Nieder- schlägen. Frost herrscht nur noch in Rußland. Meist trübes

Wetter mit Niederschlägen und wenig veränderten Temperatur- verhältnissen ist zu erwarten.

Witterungsbeobachtungen der Meteorolog. Station Karlsruhe.

Februar.	Barom. mm	Therm. in C.	Relat. Feucht. mm	Feuchtigkeit in Proz.	Wind	Staat
17. Nachts 9 U.	752.6	4.1	5.7	93	SW	bed. Sturm
18. Morgs. 7 U.	755.5	3.7	5.6	93	W	bedeckt
18. Mitt. 2 U.	754.5	7.7	5.1	65	SW	heiter

Höchste Temperatur am 17. Februar 5.0; niedrigste in der darauffolgenden Nacht 3.0.
Niederschlagsmenge am 17. Febr. 2.4 mm.

Wetternachrichten aus dem Süden vom 18. Febr. 7 Uhr vorm.:
Lugano wolkenlos 12°, Biarritz heiter 5°, Nizza wolfig 9°, Triest wolkenlos 5°, Florenz wolkenlos 0°, Rom wolkenlos 3°, Cagliari wolkenlos 9°, Brindisi heiter 9°.

Telegraphische Kursberichte

vom 15. Februar.				
Frankfurt a. M.	3 1/2% Bad. 1904	—	Disconto	185.—
	3% „ 1896	—	Dresdener Bank	158.—
	4% Griechen	52.—	Nat.-Bf. f. Dtschl.	135.90
	5% Argentinier	88.25	Rom.-Disk.	123.20
	5% 1896 Chinesen	101.60	Staatsbahn	146.70
	5% Mexikaner	102.15	Bochumer	242.—
	5% „ I—III 1900.80	—	Gelsenbergwerk	215.10
	5% „ „	—	Laurahütte	241.70
	5% „ „	—	Harpener	221.70
	5% „ „	—	Phönix	217.40
	4% 1902 Russen	79.—	Dortmund	86.—
	4 1/2% 1905 Russen	91.45	U. E. G.	210.10
	(Schlußkurs).	—	Schudert	117.20
	4% Tirtlen	96.10	Dynamit Trakt	177.75
	4% „ „	—	R. Adm.-Noten	256.50
	4% „ „	—	R. Metallbank	188.20
	4% „ „	—	Kanada-Pacific	189.60
	4% „ „	—	4 1/2% Jananer	93.90
	4% „ „	—	Privatdiskonto	5%.
	4% „ „	—	Berlin (Nachbörse).	—
	4% „ „	—	Kredit-A.	215.20
	4% „ „	—	Berl. S. G.	172.—
	4% „ „	—	Deutsche B.-A.	242.90
	4% „ „	—	Disk. A.	184.90
	4% „ „	—	Dresdener B.-A.	158.—
	4% „ „	—	Balt. u. Dho	117.90
	4% „ „	—	Bochum	242.50
	4% „ „	—	Dortmund	86.—
	4% „ „	—	Laurahütte	242.10
	4% „ „	—	Gelsenkirchen	214.50
	4% „ „	—	Harpener	221.20
	4% „ „	—	Sinner	242.50
	4% „ „	—	Zenduz; schwach	—
	4% „ „	—	Wien (Vorbörse).	—
	4% „ „	—	Kreditaktien	686.50
	4% „ „	—	Staatsbahn	688.75
	4% „ „	—	Komban	165.—
	4% „ „	—	Marknoten	117.50
	4% „ „	—	Unar. Goldr.	113.95
	4% „ „	—	Deft. Wapierrente	99.05
	4% „ „	—	Kronenrente	99.65
	4% „ „	—	Länderbank	469.—
	4% „ „	—	Ung. Kronenrente	95.45
	4% „ „	—	Zenduz; ruhig.	—
	4% „ „	—	Paris.	—
	4% „ „	—	3% Rente	95.65
	4% „ „	—	Italien	—
	4% „ „	—	Spanier	95.30
	4% „ „	—	Türken	97.22
	4% „ „	—	Türkische	—
	4% „ „	—	Banque Ottoman	691.—
	4% „ „	—	Rio Tinto	24.74
	4% „ „	—	London.	—
	4% „ „	—	Debers	29 1/2
	4% „ „	—	Charter	1 1/2
	4% „ „	—	Goldfeld	4 1/2
	4% „ „	—	Handmines	6 1/2
	4% „ „	—	Castran	4 1/2
	4% „ „	—	Mohior	108.—
	4% „ „	—	Sudw. Raifu.	140.—

Schiffsnachrichten des Norddeutschen Lloyd.

— **Bremen, 18. Febr.** Angekommen am 17.: „Roos“ in Hongkong, „Preußen“ in Sigo, „Prinz Heinrich“ und „Sehlig“ in Wien, „Prinzess Irene“ und „Schleswig“ in Neapel. Partiert am 16.: „Nöning Luise“ Agoren; am 17.: „Koblenz“ Dover, Abgegangen am 16.: „Hannover“ von Galveston; am 17.: „Mainz“ von Antwerpen, „Prinzess Irene“ von Neapel.

Briefkasten.

S. S. hier: Der festschickte Schrank wurde mit Recht zurückgegeben, der Verkäufer ist möglichenfalls im Weg der Frage zur Lieferang des bestellten Schrankes oder zum Ersatz dessen Wertes bezugnehmend des Kaufpreises anzuhalten.

S. N. Das monatlich bezahlte möblierte Zimmer kann vom Mieter beim Mangel einer anderen Vereinbarung über die Kündigung nur auf den letzten Tag des Monats gekündigt werden; diese Kündigung hat nach gesetzlicher Vorschrift spätestens am 15. des betreffenden Monats zu erfolgen. Die gleiche Kündigung hat natürlich auch der Vermieter einzuhalten.

S. R. 171. Der § 570 B.G.B. findet auf Sie keine Anwendung, da es sich bei der nach vorausgegangen Pensionierung erfolgten Wieder- verwendung in einer anderen amtlichen Stellung und der damit notwendig gewordenen Ortsveränderung um keine amtliche Versetzung handelt. Die Rente muß deshalb, da vertragsmäßig nicht auf 1. Jan. gekündigt werden konnte, bis zum 1. April bezahlt werden.

S. F. hier: Der überlebende Ehegatte des Erblassers erbt neben gemeinschaftlichen Kindern 1/2, neben Eltern, Geschwistern und Groß- elten des Erblassers 1/2 des Nachlasses.

Hermann Stüber ☉ Karlsruhe
Heizkörperverkleidungen, Kamine, Kachelöfen, Wand- brunnen und Fliesen nach gegebener, sowie nach zahlreich vorhandenen Entwürfen erster Künstler und Architekten, in jeder Ausstattung, von den einfachsten bis zu den feinsten Kunstglasuren. Kostenvoranschläge und Vorlage von Skizzen gratis und franko.
Muster-Lager: Kaiser Allee 73. ••• Telephon 1492.

Frauen u. Kinder lieben sie am meisten, die zur Erzielung ge- funder harter Haut seit vielen Jahren bewährte Myrrhollin-Seife, 8172a

(Kreuzstern) **MAGGI'S Reis-Suppe** mit dem Kreuzstern in Würfeln zu 10 Pfg. für 2 Teller ist sehr schmackhaft und kräftig. Ebenso Kartoffel-, Nudeln-, Erbs-, Gemüse-Suppe u. f. w. in allen einschlägigen Geschäften zu haben. 696a



Konfirmations-Geschenke eingrahmter Bilder Reichste Auswahl E. Büchle, Kunsthandlung und Rahmenfabrik, Kaiserstrasse 149. 2610,6,2

Karlsruhe. - Museumssaal. Dienstag den 19. Februar, abends 8 Uhr: Max Reger - Abend veranstaltet von Gabriele von Weech unter Mitwirkung des Komponisten, des Kammer-sängers J. van Gorkom und des Pianisten Paul Aron - München. Programm: 1. a) Flieder op. 35 Nr. 4 b) Allein op. 31 Nr. 1 c) Aus den Himmelsaugen op. 98 Nr. 1 d) 'Ich glaub', lieber Schatz' op. 31 Nr. 2 2. a) Du bist mir gut op. 66 Nr. 4 b) Es schläft ein stiller Garten op. 98 Nr. 4 c) Das sterbende Kind op. 23 Nr. 3 d) Sonntag op. 98 Nr. 3 3. Drei Stücke für Klavier zu vier Händen op. 94 a) Andante sostenuto. b) Andante con moto. c. Vivace (ma non troppo). 4. a) Es blüht ein Blümlein rosenrot b) Maiennacht c) Herzensstausch d) Einen Brief soll ich schreiben e) Kindeslächeln f) Wenn die Linde blüht Schlechte Weisen op. 76 5. Variationen und Fuge op. 86 über ein Thema von Beethoven für zwei Klaviere zu vier Händen. Die beiden Flügel werden von der Kaiserl. Königl. Hof-pianofortefabrik von Rud. Ibach Sohn gestellt. Eintrittskarten: Saal 4, 3, 2 Mk., Galerie Mk. 2.50 und 1.50, in der 2602,2,2 Hofmusikalienhandlung Hugo Kuntz, Kaiserstrasse 114, Telefon 1850 und Abendkasse.

Perückenmacher- und Friseurgehilfen-Verein Karlsruhe. Todes-Anzeige. Klebtrieb machen wir unseren Kollegen die traurige Mitteilung, daß unser treues Mitglied Otto Müller gestern nachmittag sanft verschieden ist. Beerdigung findet Dienstag mittag 1/2 4 Uhr von der Friedhofkapelle aus statt. Um zahlreiche Beteiligung bittet Der Vorstand.

Trauer-Hüte größte Auswahl L. Ph. Wilhelm, Kaiserstrasse 205.

Berzengmaschinen-Fabrik sucht Techniker für Bureau. Offerten erbeten unter Nr. 1382a an die Exped. der 'Bad. Presse'.

Manufakturist gesucht. Suche für mein Manufaktur-warengeschäft zum 1. April a. c. einen mit der Branche durchaus ver-trauten, tüchtigen und soliden An-gestellten. Derselbe muß an selbständiges Arbeiten gewohnt sein und sich für kleinere Reisen eignen. Offerten mit Gehaltsansprüchen unter Nr. 1411a an die Exped. der 'Bad. Presse' erbeten.

Todes-Anzeige. Statt besonderer Anzeige. Freunden und Bekannten die traurige Mitteilung, daß heute früh 6 Uhr unser lieber Gatte, Vater, Großvater u. Bruder Herr Martin Greulich nach kurzem, schweren Leiden sanft verschieden ist. Die Beerdigung findet Mittwoch 4 1/2 Uhr von der Friedhofkapelle aus statt.

Achtung! Höchste Preise für abgelegte Klei-der, Schuhe etc. zählt J. Brauner, Marktgraben 14. Eine geübte Weißnäherin sucht noch Arbeit bei billiger Berechnung. Steinstr. 14, 4. St.

Gesucht. Ein nachweisbar rentables feines Wein- od. Bierrestaurant event. mit Fremdenzimmer, von vernögl. tücht. (schneid. jg. Mann) gesucht. Einbeirat nicht ausgeschl. Off. u. Nr. 2760 an d. Exp. d. 'Bad. Presse'.

Bankgeschäft wird ein angehender Commis, welcher in einem Bankgeschäft gelernt hat, per 1. April gesucht. Offerten mit Gehaltsansprüchen unter Nr. 1411a an die Exped. der 'Bad. Presse' erbeten.

Holzhandlung in Süddeutschland sucht branchen-tüchtigen jungen Mann für Kontor, Einkauf und kleine Reisen per 1. März d. J. Offertier mit Angabe der Ge-haltsansprüche und Photographie unter Nr. 1347a an die Exped. der 'Bad. Presse'.

Berliner Pferde-Lotterie Ziehung 19. u. 20. März in Berlin im Dienstgebäude der Kgl. Gen.-Lott.-Direkt. 210000 Lose. 6039 Gewinne im Werte v. aus 100 000 Mark Hauptgewinne: 10000, 6000, 5000, 4000, 2x 3000 5x 2000, 6x 1500 ferner Silberbesen und Fahrräder im Werte von 50 000 Mark Lose à 1 Mk., 11 Stück 10 Mk. Königl. Lotterie-Einnahmern Lose-Vertriebs-Gesellschaft Kgl. Preuss. Lotterie-Einnahmer, G. m. b. H., Berlin, Monbijouplatz 1.

Todes-Anzeige. Verwandten, Freunden und Bekannten die schmerzliche Mit-teilung, daß unsere liebe, unergiebige und treueforge Gattin, Mutter, Schwester, Schwiegermutter, Großmutter, Schwägerin und Tante Christiana Wagner, geb. Weigele heute mittag 12 Uhr nach kurzem Krankenlager unerwartet schnell im Alter von 78 Jahren sanft im Herrn entschlafen ist. Um stille Teilnahme bitten Die trauernden Hinterbliebenen: Christian Wagner, nebst Kindern. Karlsruhe, den 17. Februar 1907. Die Beerdigung findet am Mittwoch den 20. Februar nachmittags 1/2 2 Uhr, von der Leichenhalle aus statt. Trauerhaus: Hasanenstraße 47.

Damen finden freundl. Auf-nahme bei einer gebamme. Str. Distrikon. Frau Swart, Ceintuurbaan 121, Amsterdam. Nahe dem Bahnhof Weiler Boort. 1400a.6.1

Anwesen zu verkaufen. Ein großes Anwesen mit angrenz. Aedern und Wiesengelande von ca. 4 Morgen, geeignet zu jedem größer. Unternehmen (Lustkurort) etc., in einem Auenstättchen zwischen Karlsruhe u. Bruchsal gelegen ist nach Ueberein-kommen preiswert zu veräußern, wegen vorgerückt. Alter des jetzigen Besitzers. Offerten unter Nr. B5743 an die Exped. der 'Bad. Presse' erbeten.

Gelernter Schreiner zum Detailieren, Maßneh-men etc. für das Zeichnungs-bureau einer Möbelfabrik und Bauwerkerei gesucht. Offerten nebst Gehaltsanspr. unter U. 2177 an Hasanen-stein & Vogler, H.-G., Mann-heim. 1311a.3.2

Inventur-Ausverkauf. Gelegenheitskäufe: Alle Größen } Echt Chevreaux- Alle Weiten } Damen-Herren-Schnürstiefel in braun (Damen) schwarz (Herren) feinste Ausführung bisher Mk. 18.00 jetzt Mk. 12.80 bei H. Landauer Kaiserstrasse 183.

Danksagung. Für die vielen Beweise aufrichtiger Teilnahme bei dem Hinscheiden unseres lieben Sohnes, Bruders, Schwagers und Onkels, des Herrn Gustav Koch Oberbuchhalter sagen wir allen unseren herzlichsten Dank. Ins-besondere danken wir dem Herrn Hofprediger Fischer für die trostreichen Worte, der verehrl. Direktion und den Beamten der Bad. Bank für den ehrenvollen Nachruf und die herrlichen Kranzspenden, ferner seinen Freunden für das liebevolle Gedenken und das zahlreiche Gedeit. Karlsruhe, 18. Februar 1907.

Mehrere getragene Herren-Anzüge, gut erhalten, für große kräftige Figur, sowie gebrauchter Gas-Herd zu verkaufen. Amalienstraße 27, III.

Steinhanerpolier. Jüngerer, tüchtiger Steinbauer, im Aufreißen sowie allen im Stein-handbetrieb vorkommenden Ar-beiten bewandert, findet sofort oder später Stelle als Polier, Gefl. Offerten mit Angabe der bisherigen Beschäftigung, Zeugnissen, Lebens-lauf und Lohnansprüchen unter Nr. 2741 an die Expedition der 'Bad. Presse' erbeten.

Fräulein sucht Beschäftigung im Weiß- und Buntfärberei bei billiger Bezahlung. Adr. Georg-Friedrich-straße 34, 3. St. links. B5710,2.1 Zu verkaufen 17 Prachtbände Meyers-Konver-sations-Lexikon, 2 Hefenställe, einer 12, der andere 8 Stellungen, ein 6 Monate alter Deutscher Schäfer-hund (Wolfschuh) von prämiierter Abzucht. Ungarnstr. 56. Gute Milchziegen, kurz vor dem Wägen, gebe 2 billig ab. B5776 Eberle, Knielingen.

Danksagung. Für die vielen Beweise aufrichtiger Teilnahme bei dem allzufrühen Hinscheiden meines lieben Gatten, Vaters, Sohnes, Bruders u. Schwagers Emil Kleber, Architekt, besonders für die schöne Grabrede und Besuche des Herrn Stadtpfarrers Jäger, dem Gesangverein Eintracht-Mühlburg für den erhabenden Grabegang, für die vielen Kranzspenden sowie allen denen, die ihn zur letzten Ruhestätte begleiteten, spreche ich meinen aufrichtigsten Dank aus. B5717 Die trauernden Hinterbliebenen: Anna Kleber Wwe, nebst Kinder, Mutter u. Geschwister.

Ein gut erhaltener, gebrauchter Kinderliegwagen zu verkaufen (mod. Koffenwagen). Zu erfragen Wilhelmstraße 70, 3. Stod., links. 2778.3.1 Kinderliegwagen, fast neu, auf Gummirollen, billig zu verkaufen. Hauptstraße 39, parterre. Altes Zinggeschirr ist zu verkaufen. B561.2.2 Adlerstraße 2a, III. links. Kleiner, Pinscher, gefundes, kurzhaariger Hund, munteres Tier, billig zu verkaufen. B5760.2.1 Gartenstr. 8, E., II, bei Riessen.

Tüchtige Monteure und Eisendreher finden für besseren Maschinenbau bauernde und lohnende Beschäfti-gung. Angebote mit Zeugnis-Ab-schriften an 2738.3.1 Badische Maschinenfabrik Durlach (Baden).

Stellen finden. Angelehene Privat-Handelsschule sucht zum Unterrichten in kaufmänn. Fächern, womögl. auch Stenographie, einen tüchtigen, kaufm. geschulten Handelslehrer. Ausführl. Off. m. Geh., Bild, Zeugn., Ref. unt. B5704 a. d. Exp. d. 'Bad. Pr.'

Schneider-Gesuch. Tüchtige Arbeiter finden sofort bauernde Beschäftigung bei B569 2.2 W. Müller, Karlsruh. Cigarr.-Agent o. Reisend. gel. H. Jürgensen & Co., Hamburg 22. 1269a Kupferschmiede, Schlosser, Schleifer per sofort gesucht. 2769.2.1 Fischer & Kiefer, Karlsruhe, Zentralheizungs- und Apparatefabrik.

Lebensstellung! Von einer bestrenommierten deutschen Verlicher. Aktien-Gesellschaft wird unter gün-stigen Bedingungen ein Reiseinspektor gesucht. Solide, tatkräftige und gewandte Herren, die auf eine dauernde, gut bezahlte Stell. rekrutieren, werden ge-beten, ihre Off. zu senden unt. K. O. 1800 an Rudolf Mosse, in Berlin SW.

Wir suchen tüchtige, branchenfundi-ge erste Verkäuferinnen aus der Kurz-, Weiß- u. Wollwaren-Branche per sofort oder später. Offerten bitten Zeugnis-ab-schriften, Bild u. Ge-haltsansprüche gefl. beizufügen. 1425a Geschwister Knopf, Bruchsal i. B.

3-20 Mk. tägl. können Personen für vor- und nachmittags eini-ge Stunden zur Hausarbeit gesuch-t. Tätigk., Verrechnung. Näh. Erwerbs-zentrale in Frankfurt a. M. 2768

Unsträgerin, junge, schulent-um Anstragen der Wäsche gesuch-t. Walschall Schorpp, Weidenstr. 29 b.

Trauerbriefe werden rasch und billig angefertigt in der Druckerei der 'Badischen Presse'.

Junge, unabhängige Leutfräun für vor- und nachmittags eini-ge Stunden zur Hausarbeit gesuch-t. Vorstellung von 10-1 Uhr. Noosstr. 19, II. I.

Erstklassige deutsche
Versicherungsgesellschaft
die fast alle Branchen führt, wünscht den durch den Tod des langjährigen Inhabers offenen
Inspektorposten
neu zu besetzen. Figur, ausreichende Epen und hohe Provisionen werden gewährt, eventl. wird Zutassig beigegeben. Nichtfachleute werden berücksichtigt und durch erfahrene Beamte eingearbeitet. Offerten unter **O. W. 13 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Karlsruhe.** 1812a.3.3

Jüngerer Buchhalter
zum sofortigen Eintritt gesucht. Bewerber aus der Branche bevorzugt. 2751
Kaiserstraße 167. Paul Burchard.

Tüchtige erste Verkäuferinnen
für meine Abteilungen Besätze, Weisswaren und Kurzwaren zum Eintritt per 1. März gesucht. Nur wirklich erste Kräfte wollen Offerten einreichen. 2752
Paul Burchard
Kaiserstraße 167.

Zeitungsträgerin,
durchaus ehrliche und pünktliche, bei guter Bezahlung gesucht.
Expedition der „Bad. Presse“.

Ein größeres Eisenwerk sucht per sofort als
Portier 1158a einen soliden und energischen, verheirateten Mann im Alter von 30 bis 40 Jahren; gedienter Unteroffizier wird bevorzugt. Dienstanzubieten mit Angabe des Lebenslaufes, Familienverhältnisses, Lohnansprüche, Zeugnisabschriften und Photographie befördert unter S. L. 6658 Rudolf Mosse, Stuttgart.

Hoteldiener.
Älterer, zuverlässiger Mann mit guten Zeugnissen findet dauernde und einträgliche Stelle. Offerten unter F. K. 4135 an Rudolf Mosse, Karlsruhe. 2700.2.2

Für sofort suchen für unser Manufaktur- u. Modewarenhandel einen gewissen
Detailreisenden (latz.), für eingef. Tour. Offert. m. Bild, Referenzen und Ansprüchen unt. Nr. 1410a an die Exp. der „Bad. Presse“.

Gärtner-Gesuch.
Suche per 1. März einen im Obst- und Gemüsebau gewandten Gärtner.
Carl Herzog, Postl., 1010a.4.4 Karst.

Zum möglichst baldigen Eintritt zwei im Bau u. Betrieb von Dampfturbinen erfahrene
Konstrukteure 3.1 zu engagieren gesucht, die schon über eine längere Praxis verfügen und an selbständiges Arbeiten gewöhnt sind. Offert. unter Angabe der Gehaltsansprüche usw. an die Exp. der „Bad. Presse“ unt. Nr. 1413a erbeten.

Schlosser
finden gutbezahlte dauernde Arbeit. 1736*
W. Weiss, Karlsruhe, Erbsprinzenstraße 24.

Schlosser,
jüngerer, welcher auch mit Feinradreparaturen vertraut ist, sind, dauernde lohnende Stelle. Offerten unter Nr. B5705 an die Expedition der „Bad. Presse“ erb.
Ein zuverlässiger, gewandter
Heizer,
möglichst gelernter Schlosser, zur Bedienung von Kessel und Maschine per sofort gesucht. 3.2 Offerten unter Nr. 1365a an die Exp. der „Bad. Presse“ erbeten.

Heizer,
möglichst gelernter Schlosser, zur Bedienung von Kessel und Maschine per sofort gesucht. 3.2 Offerten unter Nr. 1365a an die Exp. der „Bad. Presse“ erbeten.

Kaminfegergehilfe
mit guten Zeugnissen versehen.
Anton Mohrstadt, Kaminfegermeister, Zhann, Ober-Elsass. 1354a.3.2

Kutscher u. Pferdepfleger.
Ein zuverlässiger, tüchtiger Kutscher u. Pferdepfleger. Offerten unter Nr. 1423a an die Exp. der „Bad. Presse“ erbeten. 2.1

Jüngerer Bursche
treu, nüchtern und ehrlich, für Ein- häuserführung und etwas Gartenarbeit auf Ende März zu prakt. Arzt gesucht. Bewerber muss mit Pferden gut umgehen können. 2.2 Offerten mit Lohnansprüchen sub Nr. 1351a an die Expedition der „Bad. Presse“.

Bursche
Ein kräftiger Bursche kann sofort eintreten. B560.2.2
Camill Weiss, Durlacherallee 41.

Ochsen-Knecht,
der im Füttern gut erfahren ist, wird gegen hohen Lohn gesucht von
Brauerei Streib, 1307a.3.3 Karst.

Fräulein (Israel) für Bureau u. Korrespondenzge sucht. Offerten unter Nr. 2756 an die Expedition der „Bad. Presse“.

Ein jüngerer
Hausbursche,
welcher mit Pferden umgehen kann, wird sofort gesucht. Zu erfragen Kronenstr. 22, im Laden. B5770.2.1
Hoher Lohn.
Wir suchen zum sofortigen Eintritt
tüchtige Modistin
für unsere Putzabteilung, ferner
1. tüchtige Verkäuferin
für Schuhwaren. Offerten mit Gehaltsangabe, Zeugnisse und Photographie an 1390a
Geschwister Knopf, Stuttgart

Für das Buffet
eines Hotels wird ein einfaches und zuverlässiges Mädchen im Alter von etwa 22-26 Jahren gesucht. Offerten mit Photographie und Retourmarke erbeten unter Nr. 2654 an die Expedition der „Bad. Presse“.

Serviermädchen
gesucht.
Suche zum sofortigen Eintritt ein einfaches, nettes, ehrliches Mädchen, im Servieren perfekt. Betreffende müsste sich auch der Haushaltung annehmen. Stellung ist dauernd und sehr angenehm bei familiärer Behandlung. (Lohnender Verdien.)
Gefl. Offert. mit Salairangabe und Zeugnisabschriften und Photographie an Franz Ant. Stöhr, Konditorei und Cafe, Welfach (Bad. Schwarzwald). 1407a

Köchin.
Eine ältere, tüchtige, selbständige, perfekte **Herrschafsköchin** bei guter Bezahlung, wegen Verheiratung der ledigen, zum 1. März zum dauernden Eintritt gesucht. B5602.3.2
Ernst Langer, Delonon des Rabattenhauses, Wollfstraße 2.

R. Köchinnen, Zimmermädchen,
Hausbatterinnen, Mädchen für alle Hausarbeiten und solche, welche kochen können und Hausarbeiten verrichten, sowie Kinderädchen finden und suchen hier und auswärts gute Stellen durch
B5701
Frau Reiter Wtw., Bahnhofsstr. Nr. 4.

Gutempfohlene Köchin
nach Mainz gesucht. 2750.2.1
Näh. Kriegsstraße 108, 2. Stod.
Tüchtiges, solides
Mädchen 2.1 für Küche und Haushalt, welches schon in besseren Haushalten gebildet hat, findet auf 1. April oder früher gute Stelle bei Familie mit 2 erwachsenen Kindern in der Nähe von Karlsruhe. Offerten mit Lohnansprüchen usw. unter Nr. 2743 an die Expedition der „Bad. Presse“.

Mädchengesuch.
Suche auf 1. März ein tüchtiges, nicht zu junges Mädchen, welches kochen kann und Hausarbeit verrichtet. Hoher Lohn und gute Behandlung. Reise wird vergütet.
Frau Fabrikant Jakob Mayer, Karst. 1392a.3.1

Gesucht
per 1. März 2.1 in herrschaftlicher Villa ein jung., zuverlässiges Mädchen für Küchen- und Hausarbeit. 1405a
Villa Rohte, Vaden-Baden, Etabelhofstr. 14.
Gesucht zum sofortigen Eintritt ein **kräftiges Mädchen,** am liebsten vom Lande, das willig und ehrlich ist, für Hausarbeiten zu verrichten.
Zu erfragen unter Nr. 1424a an die Exp. der „Bad. Presse“ 3.1
Ein älteres anständiges
Mädchen, das bürgerlich kochen kann, etwas nähen und die häuslichen Arbeiten pünktlich verrichtet, wird zu älterem Paar auf sofort oder 1. März gesucht. 2744* Gartenstr. 41, 1. Stod.

Mädchen-Gesuch.
Ein braves fleißiges Mädchen, das sich willig allen häusl. Arbeiten unterzieht und etwas kochen kann, findet sogleich gute Stelle.
Zu erfr. **Waldstr. 45, 1. Et.** 2754
Tücht. Mädchen, kochen kann und selbständig den Haushalt besorgt, wird auf 1. März gesucht. B5513.3.3
Kaiserstraße 138, 3. Et.

15-16jähr. Mädchen zur Beaufsichtigung eines Kindes u. Minihilfe in kl. Haushalt v. 1. April gesucht. Schriftl. Offert. unt. Nr. B5692 an die Expedition d. „Bad. Presse“.

Auf 1. März oder 1. April
gesucht ein fleißiges, gewandtes, verlässiges Mädchen, das einer guten, bürgerlichen Küche vortreten kann.
Hoher Lohn. B5770.2.1
Durlacher Allee 4, III, rechts.
Ein ordentliches, ehrliches Mädchen wird auf 1. März zu kleiner Familie gesucht bei **Frau Kedorer, Jirtel 22, 1. Stod.** B5925.2.2

Ein Mädchen für alle Arbeit mit guten Zeugnissen wird per 1. März gesucht von **Frau Gertrud Heine-mann, Erbsprinzenstr. 34.** B5722.3.1
Monatsmädchen
oder Frau per sofort gesucht. B5744 Götzestr. 23, 2. St., rechts

Lehrmädchen-Gesuch.
Ein Geschäft der Kolonialwarenbranche sucht per sofort oder später ein Lehrmädchen aus guter Familie. Offerten unter Nr. B5177 an die Exp. der „Bad. Presse“ 3.2

Bügeln
Können-Mädchen gründlich erlernen und nach der Lehrzeit zu Beruf tätig sein. **Feinbügelgeschäft Schorpp, B5738.6.1** Weitenstr. 29 b.

Kaufmann. Lehrstelle
Junger Mann aus achtbarer Familie kann in die Lehre treten und erhält Kost und Logis im Hause.
Heinrich Kahn, Karlsruhe, 2468
65 Durlacher-Allee 65.

Lehrling
bei sofortiger Vergütung gesucht, günstige Bedingungen. 2573.3.2
Adolf Willstätter, Lammstraße 8.

Offene Lehrstelle!
Für einen Sohn achtbarer Eltern ist in meinem Kurz-, Weiß- und Wollwarengeschäft, englos u. Detail, ein Lehrstelle offen. 1406a
Kost und Logis im Hause. Eintritt nach Oftern.
G. Ertel, Inhaber: Otto Ertel, Karst. 5.1

20 Mark Belohnung
demjenigen, der mir sofort oder auf Oftern einen ordentl. Jungen ver-schafft, von Stadt oder Land, welcher in einer besseren Brot- und Feinbäckerei in Karlsruhe das **Vaderhandwerk** gründlich erlernen will. Offerten unter Nr. B5473 an die Exp. der „Bad. Presse“ erb. 2.2

Stellen suchen
Bautechniker m. u. z.
Abhol. 4 Kl. Karlsruher Baugewerkschule, geübt in Entwurf, Detail, Stoffenanschlagen, Abrechnungen usw. fester Statiker auf Bureau u. Baustelle erfahren, sucht Stellung.
Gehalt 150 Mark. Alter 25 Jahre.
Offerten unter Nr. B5625 an die Expedition der „Bad. Presse“ erb. 2.2

Bautechniker
mit 4 Semestern Baugewerkschule sucht Stellung auf einem Architekturbureau auf 15. März oder später. Offerten unter Nr. B5237 an die Exp. der „Bad. Presse“ erb. 4.2

Vertrauensposten
Sucht zur Unterstüfung bezw. Vertretung d. kaufm. Leitung gebild. Kaufmann (Christ).
Verf. war u. A. 4 J. i. Bank-geschäft tät.; 2 J. in leit. und auf 6 J. i. selbst. Stellung. u. hat f. allg. techn. Fragen Int. u. Verständnis. Suchd. hat a. Einj. geb., ist militärisch, 33 J. a., verh. u. lautionsf. Ia. Zeugn. u. la Ref. Gefl. Offerten unt. Nr. 1214a an die Exp. der „Bad. Presse“.

Werkmeister 2.2
gefehten Alters, technisch gebildet, erste Kraft, im allgem., landwirtsch., Maschinen- u. hydraulischen Maschinenbau, sucht sofort Stellung. Prima Zeugnisse u. Referenzen. Off. unt. Nr. 1355a an die Exp. der „Bad. Presse“.

20 Mr. Belohnung
mer einem fleißigen, ehrlichen Mann, verb. Holzarbeiter, für Stelle sorgt, als **Konditor, Bader** oder dergl. Offerten unter Nr. B5736 an die Exp. der „Bad. Presse“.

Fräulein,
große starke Figur, 24 Jahre, wünscht die seine Küche zu erlernen, gegen Vergütung.
Offerten unter Nr. B5517 an die Expedition der „Bad. Presse“ 2.2

Ein Ladenlokal
mit einem Schaufenster und großem Arbeitszimmer ist sofort zu vermieten.
Näheres **Karl-Friedrichstraße 6, 1 Treppe.**

Zu vermieten
per 1. April oder früher:
Fasanenstr. 11, 3. Stod, 2 Zimmer, Küche, Alkov. u. c., M. 306
Kaiser-Allee 53, 3. Stod, 4 Zimmer und Zugehör, M. 550
Karl-Wilhelmstr. 66, 2. St., 4 Zimmer, Bad u. Zug., M. 650
Karl-Wilhelmstr. 66, 3. Stod, 3 Zimmer u. Zug., M. 450
Kriegstraße 6, 4. Stod, 6 Zimmer, Bad u. Zugehör, M. 820
Das Nähere auf meinem Kontor zu erfahren.
A. Printz, Bierbrauerei, Karlsruhe Kaiserallee 15. 968.6.5

Wohng.
Unverh. junger Mann, ehrlich, fleißig und nüchtern, 29 Jahre alt, 3. St. in ungekündigter Stellung, sucht Stelle als
Portier, 2.2
Magaziner oder Herrschaftsbdiener. Auf Wunsch steht Photographie jederzeit zu Verfügung.
Offerten unter Nr. 1359a an die Expedition der „Bad. Presse“.

Fräulein für die Nachmittagsstunden zu zwei Knaben im Alter von 9 und 11 Jahren zur **Beaufsichtigung der Schularbeiten** und zum Spaziergehen gesucht. Vorzuziehen nachm. zwischen 3 u. 6 Uhr. **Schloßplatz 10, III.** B5722.1

Eine tüchtige Köchin
sucht sofort oder auf 1. März Stelle in besserem Gasthof oder Restaurant. Offerten unter Nr. 1358a an die Expedition der „Bad. Presse“ 2.2

Ein junges Mädchen, aus achtbarer Familie, mit guten Schulzeugnissen, welches seit Juni die kaufm. Fortbildungsschule besucht, wünscht **Aufnahme** auf einem Bureau.
Offerten unter Nr. B5691 an die Exp. der „Bad. Presse“.

Junge Frau sucht Beschäftigung im Waschen und Bügen, Hotel bevorzugt, und ein **älteres Mädchen,** das gut kochen und dem Haushalt vortreten kann, sucht Stelle, würde auch Aushilfe annehmen.
B5720 Benz, Kronenstr. 58, 4. St.

Zu vermieten:
Kriegstraße 12
(beim Hauptbahnhof) ist im 3. St. eine schöne, geräumige **6 Zimmerwohnung** mit Zubehör in freier Lage zu vermieten. Näher. b. Eigentümern **Waldstr. 17, III.** 723*

Wohnung
mit 8 Zimmern und Zubehör im 3. Stod per 1. April zu vermieten. Zu erfragen **Markgrafenstraße 52,** portier, in der Nähe des Konbellsplatzes. 881*

Schöne 5 Zimmer-Wohnung
mit reichl. Zubehör **Parfstr. 3** per sofort oder später zu vermieten. 2029* 5
Näh. Durlacher Allee 11, 4. St.

Freundl. Wohnung, 2 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Preis 180 M. B5533 2.2
Kaiserstraße 36a, Laden.

Amalienstr. 7 ist eine **2 Zimmerwohnung** mit Küche und Zubehör zu vermieten auf 1. April. — Gas — Wasser — Glasabf. Zu erfragen Vorderhaus 2. Et. 15886*

Blumenstr. 25 ist der **zweite Stod,** bestehend aus 4 Zimmern, Küche, Keller und Manfardentammer auf ersten April billig zu vermieten. Zu erfragen im Laden. B5745.5.1

Brauerstraße 17 sind **2. Stod, 3 Zimmer** mit Zubehör zu vermieten. Closet im Abf. Nächstes 1. Stod. 415*

Gerwigstraße 20 ist eine **Wohnung** von 2 Zimmern, Küche, Keller, Manfardentammer auf 1. April zu vermieten. Näh. 2. St. L. B: 808.3.3

Herrenstr. 58, Hb., ist eine **Zwei-Zimmer-Wohnung,** Küche u. Keller auf 1. April zu vermieten. B5702 Näh. daselbst Bbhs., 1 Treppe.
Ludwig-Wilhelmstr. 5, 3. Et., ist eine Wohnung von 4 Zimmern auf 1. April zu vermieten. B4211 Näh. im Friseurladen.
Rudolfstr. 27 sind **2 schöne Drei-Zimmerwohnungen** mit Zubehör auf 1. April zu vermieten. Zu erfragen portiere. B5616.2.2

Sophienstr. 55, nahe der Weidenstr., sind in ruhigem Hause eine **Partier-Wohnung** von sechs Zimmern mit reichlichem Zubehör per 1. April und ebenso eine **6-Zimmerwohnung** im 2. Stod per 1. Mai ds. Js. billig zu vermieten. 2586.10.2
Zu erfragen **Herrenstraße 35,** im Bureau.

Viktoriastraße 21 ist eine schöne **Manfardentwohnung,** ein Zimmer, Küche und Keller, sofort oder 1. April zu vermieten. B5719 Näheres im 3. Stod. 2.1
Belgierstr. 31 ist eine geräumige 3- und eine 2-Zimmerwohnung, mit Bad u. Klosett auf 1. April zu vermieten. Näh. 1. St., r. B5405.5.2

Wederstr. 100 ist eine freundl. **3 Zimmerwohnung** auf 1. April zu vermieten. B5437.5.2
Zu erfragen im Laden

Freundlich möbl. Zimmer
mit ungeniertem Eingang, Gde. Kellere- und Lammstraße, an einen anständ. Herrn auf 1. März zu vermieten. Näheres im **Damenbuttaben L. P. Drescher, Gde. Kaiser- und Lammstraße.** 2768

Zimmer.
In schöner Partierwohn. mit sep. Eing. 1 oder 2 möbl. oder unmöbl. Zimmer zu vermieten. B5406.3.3
Näh. Kriegsstr. 105, 1. Et. o. Lad.
Großes einfach, aber gut möblirt. Zimmer sofort oder später an Dame oder Herrn zu vermieten. Preis monatl. 14 M. B5368.2.2
Rudolfstr. 20, II, rechts.
Gut möbliertes Zimmer mit oder ohne Pension per sof. zu vermieten B5870.3.3
Fähringerstr. 9.
Amalienstraße 7, 5. Stod, Bbhs., nahe Hauptpost, ist ein gut möbl. Zimmer sofort zu vermieten. Zu erfragen von 2 Uhr ab. B5751

Verrenstraße 58, vis-à-vis dem Erbgrödh. Garten, Wohn-u. Alaj-zimmer, gut möbliert, auf 1. März an soliden Herrn zu vermieten. Näh. eine Treppe. B5703

Körnerstr. 6, 4. St., ist ein gut möbl. Zimmer mit separat. Eingang an soliden Herrn oder Fräulein zu vermieten. B5412.3.3
Steinstraße 19, 2 Treppe hoch, ist ein gut möbl., in freier Lage gelegenes **Zimmer** sofort zu vermieten. B5726

Waldstr. 66, Seitenhaus (Neubau), 2. Et. links, ist ein schönes **Zimmer** auf sof. zu vermieten. B5459.3.2

Werderstraße 65, hart, ist auf 1. März ein gut möbliert. Zimmer zu vermieten. B5740

Fähringerstr. 16, 1. St., ist ein **möbliertes Zimmer** sofort zu vermieten. B5577.3.2

Jirtel 9, 1 Treppe hoch, ist ein möbl. Zimmer, mit 1 ob. 2 Betten sof. zu vermieten. B5541.2.2

Rudolfstr. 26, 5. Stod, sind **1-2 Schlafstellen** zu vermieten. Preis 6 M. B5695

Miet-Gesuche:
Auf 1. April sucht junges Ehepaar **schöne Wohnung** von 2 Zimmern samt Zugehör, von der Karl-Friedrichstr. bis Mühlburgertor. Offerten unter Nr. B5735 an die Exp. der „Bad. Presse“ erbeten.
Gesucht von kl. Beamtenfamilie **4 Zimmerwohnung** auf 1. Juli evtl. früher i. d. Weidenstr. Mit Preis unter Nr. B5732 an die Exp. der „Bad. Presse“ erbeten.
Auf 1. März oder 1. April wird von Familie ohne Kinder **große 2 ob. kl. 3 Zimmerwohnung** in Stein-, Kronen-, Adlerstraße od. deren Nähe zu mieten gesucht. Offerten mit Preisangabe unter Nr. B5773 an die Exp. der „Bad. Presse“ erbeten.

Gesucht
von jüngerem Beamten auf 1. März **1-2 möblierte Zimmer** in gutem Hause und ruhiger Lage. Nähe der Bismarckstraße bevorzugt. Offerten mit Preisangabe unter Nr. 1346a an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten. 3.2

In ruhigem Hause werden 1 oder 2 gut möblierte **Zimmer zu mieten** gesucht. Offerten unter Nr. B5640 an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten. 2.2
Auf 1. März **zwei** gut möblierte Zimmer, Nähe der Hauptpost, von zwei Fräulein gesucht. Offerten unter Nr. B5729 an die Expedition der „Bad. Presse“.

Ein helles, als Metzler benötigtes **Zimmer** wird auf sofort gesucht.
Offerten unter Nr. B5690 an die Exp. der „Bad. Presse“.

Hübsch möbl. Zimmer
mit voller Pension auf 1. April gesucht. Gefl. Offerten unt. B5718 an die Exp. der „Bad. Presse“ erb.

Benz-Motorwagen = Die grösste Verbreitung. =

Allein-Vertrieb für Mittelbaden:
Automobil-Centrale E. Schoemperlen, Karlsruhe
 Garage und Werkstätten: **Georg-Friedrichstrasse 19.**

Lieferung von blauen Arbeiterjoppen.

Wir haben in öffentlicher Verdingung zu vergeben:
 Die Lieferung von 400-500 Stück Arbeiterjoppen aus blauem Zeinwandstoff.
 Angebote hierauf sind schriftlich, verschlossen und mit der Aufschrift „Arbeiterjoppen“ versehen, längstens bis **Mittwoch den 27. Februar 1907, vormittags 10 Uhr**, bei uns einzureichen. Die Joppen müssen im **Großherzogtum Baden** angefertigt werden.
 Das Muster kann bei unserer Dienstkleiderkammer eingesehen werden. Die Lieferungsbedingungen werden auf portofreie Anfrage von uns abgegeben.
 Der Zuschlag erfolgt spätestens am **12. März d. Jahres.** 2720.2.1
 Karlsruhe, den 14. Februar 1907.
Gr. Verwaltung der Eisenbahnmagazine.

1300 Paar Betriebshandschuhe zu vergeben.

Angebotsformulare sind auf unserem Geschäftszimmer (Nr. 6, Kaiserallee Nr. 11) erhältlich, wofür auch Muster anliegen.
 Angebote sind unter Vorlage von Gegenmustern und mit der Aufschrift „Angebot, die Lieferung von Betriebshandschuhen betr.“ versehen, bis **Freitag den 22. Februar d. J., vormittags 10 Uhr**, bei uns einzureichen.
 Auswärtige Firmen kommen für vorliegende Lieferung nicht in Betracht. 2667.2.2
 Karlsruhe, den 15. Februar 1907.
Städt. Gaswerk.

Holzversteigerung.

Freitag den 22. Februar, vormittags 9 Uhr,
 werden im Beirtheimer Wäldchen 50 Eter Scheit- und Rollholz, — Eichen, Nainbuchen, Pappel, Almenholz — sowie 10 Pappel-, 4 Almen- und 4 Hornkranne gegen Barzahlung öffentlich versteigert. 2651.2.2
 Zusammenkunft in der Beirtheimer Allee beim Sägemühlchen Bierkeller.
Städt. Gartendirektion.

Rutzholzverkauf.

Großh. Forstamt St. Leon verkauft aus Domänenwäldungen mit Borgfristverwilligung
1. im Wege schriftlichen Angebots
 aus Abteil. I, 32 (Sandbuckel):
 418 Forstentlöche und Abschnitte mit rot. 270 fm in 10 Losen, ferner das Gesamtergebnis an Forstentlöchen, 1332 Stück mit rot. 672 fm in 10 Losen;
 Näheres durch die gedruckten Losverzeichnisse, die vom Forstamt gratis und franco zu beziehen sind. Schriftliche Angebote sind bis längstens **Donnerstag den 28. Februar, vormittags 10 Uhr**, an das Forstamt in St. Leon verschlossen einzureichen;
2. im Wege öffentlicher Versteigerung,
 jeweils **vormittags 10 Uhr** beginnend, im „Löwen“ in St. Leon am
Donnerstag den 28. Februar
 aus Abteil. I, 13, 17, 18, 36, 38, 39, 42, 48, 49, 53-60:
 10 Eichen I., 10 dto. II., 20 dto. III., 74 dto. IV., 86 dto. V. Klasse; 19 Rotbuchen I., 3 II., 3 Weibbuchen I., 13 dto. II., 2 Almen, 4 Birken, 8 Erlen, 4 Birken, 13 Forsten mit zul. 175 fm; 8 Eter erlene Rollen (2 m L); 79 Eter weißbuche Rollen (1,20 m L);
 Stammsverzeichnis durch das Forstamt;
 am **Freitag den 1. März**
 aus Abteil. I, 3-6, 11-13, 17, 27-30, 33, 34, 36-42:
 17 Forstenklasse IV. Klasse, 1033 Forstentlöche und Abschnitte I.-III. Klasse mit rot. 880 fm.
 Losverzeichnisse durch das Forstamt; Spezialauszüge liefert Forstamt bis in St. Leon gegen Schreibgebühr. 1876a.2.1

Wer

abgelegte Herren- und Damenkleider, Schuhe, Reitzeug, Möbel **zu verkaufen** hat, sende seine Adresse nur an **B5696 Sal. Katmann, Jähringerstr. 23.**

Bekanntmachung.

Im Hundezwinger des städt. Waisenmeisters, Schlachtstraß. 17 (zwischen Kaiserne und Eisenbahn) befinden sich nachstehende herrenlose Hunde:
 1. ein schwarzer Dachshund (männl.).
 2. ein schwarzer u. braun gezeichneter Dachshund (männlich).
 3. ein weiß u. gelber Bernhardiner mit brauner Maske (männlich).
 Dieselben werden, falls sie nicht innerhalb 8 Tagen abgeholt sind, getötet bzw. versteigert. 2749
 Karlsruhe, den 16. Februar 1907.
Städt. Schlacht- u. Viehhofdirektion.

Holzversteigerung.

Das **Großh. Forst- u. Jagdamt Karlsruhe** versteigert aus Großh. Wäldchen, aus den Wäldern des Hofjägers Schäffer und des Forstwarts Ulrich, aus den Abt.: IV. 7, Wachenjagen, IV. 5, Reitschulschlag, IV. 4, Hagfelder Brunnen, IV. 3, Sulzerwegschlag und II. 32, Grünerwaldschlag
Freitag den 22. Februar
 an Dürbach:
 7 Eter buchene, 817 Eter forlene Scheiter und Rollen, 7 Eter buchene, 319 Eter forlene Brügeln.
 Zusammenkunft früh 9 Uhr im Parkhaus an der Friedrichstaler Allee.

Graben.

Stammholz-Versteigerung.

Die Gemeinde Graben versteigert am **Mittwoch den 20. Februar 1907:**
 19 Eichen,
 8 Buchen,
 1 Nuss,
 285 Forsten-Stämme.
 Vorzügliche Hölzer.
 Anfang **vormittags 10 Uhr** auf der Viehstraße, Abt. 7, an der Rheinthalbahn. 1819a.2.2
Bürgermeisteramt.
 Zimmermann. Krauß.

Brennholz-Versteigerung.

Von **Großh. Forstamt Nedar-** gemünd werden aus Domänenwäldungen, jeweils morgens 9 1/2 Uhr beginnend, im „Hflug“ zu Nedar gemünd versteigert:
1. Freitag, 22. Februar d. J., aus Distrikt I „Hollmuth“ 5 Eter 101 Buchen, 68 Eichen, 4 Birken, Scheitholz; 71 Buchen, 31 Eichen, 8 Birken und Erlen, 97 gemischtes Brügelnholz; Wellen: 8750 Buchen, Eichen und gemischte; Säufen: 2 Birken, 13 gemischtes Laub-Weißholz; 2 Lose Schlagraum;
2. Samstag, 23. Februar d. J., a. aus Distrikt V „Nedarberge“ (Abteilungen Ueberbau, Epenberg, Nedarhalde, Stiefelplatz, Schleichwald, Hoberd) 5 Eter: 330 Buchen, 90 Eichen, 23 Birken, 7 Ahorn, 46 Forsten- und Lärchen-Scheitholz; 100 Buchen, 122 Eichen, 87 Birken, 119 Forsten- und Lärchen-, 7 Ahorn- und Erlen-, 25 gemischtes Brügelnholz; Wellen: 14 100 Buchen, Eichen und gemischte, 400 Forsten; Säufen: 15 Birken-Weißholz; 4 Lose Schlagraum;
 b. aus Distrikt VI „Höllenberg“ 16 Lose unaußereichtes Laub-Weißholz. 1388a
 Vorzeiger des Volkes: Die Forstwärter „Steinbrenner“ in Nedar gemünd für Distrikt I „Hollmuth“ in Nidenloch für Distrikt V u. VI.

Rindsfarren-Versteigerung.

Die Gemeinde **Spielberg** versteigert am **Donnerstag den 21. ds. Mts.,** nachmittags 4 Uhr, im **Farrenhof** einen fetten Rindsfarren, wozu Kaufschreiber eingeladen werden. 1386a
Spielberg, 16. Februar 1907.
Der Gemeinderat.
 Höfel, Bürgermeister. Höfel, Ratsherr.

Dreijährig-Freiwillige beim 3. Bad. Dragoner-Regiment Prinz Karl Nr. 22.

Das Regiment sucht zur Einstellung als Dreijährig-Freiwillige am 1. Okt. 1907

Handwerker

besonders **Schneider, Schuhmacher, Schmiede und Sattler** von Beruf, vom 17. Lebensjahre an. **Valdige persönliche Vorstellung** unter Vorzeigung von Meldebescheinigung und Handwerkszeugnissen oder schriftliche Meldung unter Beifügung dieser Papiere und eines selbstgeschriebenen Lebenslaufes. 1801a.3.2
3. Badisch. Dragoner-Regiment Prinz Karl Nr. 22.

Untermuschelbach. Stammholz-Versteigerung.

Die Gemeinde Untermuschelbach versteigert am **Montag den 25. Februar d. J.,** aus ihrem Gemeindegeld:
 1 Eiche II., 3 III., 35 IV., 15 V. und 1 VI. Kl.;
 Forstene Stämme: 1 III., 1 IV. u. 9 V. Kl.;
 Forsten-Abschnitte: 6 I., 18 II. u. 11 III. Kl.;
 1 Eter eichene Rutzholzschleifer 1,25 Meter lang.
 Zusammenkunft: **Vormittags 9 Uhr** beim Rathaus. 1387a
Untermuschelbach, 16. Feb. 1907.
Der Gemeinderat.
 R o u g, Bürgermeister. Braun.

Gochsheim. Rindsfarren-Versteigerung.

Die Gemeinde Gochsheim versteigert am **1828a.2.2**
Mittwoch den 20. Februar d. J., nachmittags 2 Uhr, im **Farrenhof** einen **Rindsfarren** gegen Barzahlung.
Gochsheim, den 14. Februar 1907.
Gemeinderat.
 Seib, Bürgermeister.

Schrauh's Waschpulver
 gemahlene **Salmiak-Terpentin-Seife** ist **unstreitig das Beste**
 Ueberall zu haben. **à Paquet 15 Pf.**

Alphalt.

Kessel und Geschirre zu taufen gesucht. 3.3
 Offerten mit Angabe von Größe und Preis unter Nr. 1296a an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.
Eiserne Einfahrtsbrücke,
 4 Platten mit Wänden, 1 m an 0,65 m, 12 mm stark, werden per kg zu 20 Pf. abgegeben bei **Immanuel Bauer, Karlsruhe,** B5716.3.1 Sternbergstr. 8.

Nutzholz-Verkauf.

Die Stadt **Durlach** verkauft aus den Schlägen I 22-26, Oberwald und VII 25 und 26, Bergwald der städtischen Wäldungen nachstehendes Nutzholz:

I. Im Submissionswege:
 40 Eichen I. Kl., 59 II. Kl., 45 III. Kl. und 6 IV. Kl.; 28 Eichenbuchen I. Kl., 16 II. Kl.; 2 Erlen I. Kl., 96 II. Kl. und 7 III. Kl.; 2 Ahorn II. Kl., 3 Birken II. Kl., 43 Pappeln und Weiden I. Kl. und 15 II. Kl. mit zul. 559 fm Inhalt.
 Die Angebote sind nach Losen getrennt für 1 Hektometer zu stellen und bis spätestens **Donnerstag den 28. Februar d. J., vormittags 9 Uhr**, portofrei und mit der Aufschrift „Angebot auf Nutzholz“ versehen, bei **Waldbmeister Claupin** in Durlach einzureichen. Die Öffnung der Angebote erfolgt zur befestigten Stunde in Ragels Halle in Durlach. Formulare zu den Angeboten und Abschriften der Aufnahmslisten können gegen Verzahlung der Schreibgebühren von 1.50 Mk. vom **Waldbmeister Claupin** bezogen werden.
II. Im öffentlichen Versteigerung:
 Am **Freitag den 1. März d. J., vormittags 9 Uhr** beginnend, in Ragels Halle in Durlach: 16 Eichen I. Kl., 24 II. Kl., 71 III. Kl., 108 IV. Kl. und 21 V. Kl.; 16 Eichen I. Kl., 84 II. Kl. und 44 III. Kl.; 62 Erlen II. Kl. und 77 III. Kl.; 1 Rotbuche I. Kl.; 15 Eichenbuchen II. Kl., 6 III. Kl.; 9 Ahorn II. Kl., 276 III. Kl.; 3 Ahorn III. Kl.; 1 Birke I. Kl.; 2 Rotulmen I. und II. Kl.; 9 Weibbuchen I. bis III. Kl.; 4 Pappeln und Weiden I. Kl., 68 II. und 3 III. Kl.; 1 Forle I. Kl., 44 II. Kl. und 15 III. Kl. mit zul. 415 fm Inhalt.
 In beiden Holzverkäufen wird Borgfrist bis 1. Oktober d. J. gewährt. Sämtliches Nutzholz liegt 1-5 Kilometer vom Bahnhof Durlach entfernt.
 Abschriften der Aufnahmslisten sind bei **Waldbmeister Claupin** gegen Ertrag der Schreibgebühren zu haben.
 Die Rutzholzer im Oberwald werden von den **Waldhütern Böffel** und **Walzgraf**, jene in Distrikt Bergwald von **Waldhüter B. Hofbein** in Durlach vorgezeigt. 1875a.3.1

Lokomobile.

welche zum Betriebe der Grundwasserpumpen der alten Wasserwerkung, teils auch zum Betriebe der städtischen Drechselmaschine gebaut hat, 8 bis 10 PS. soll, weil entbehrlich, im Submissionswege veräußert werden.
 Die Besichtigung sollte man sich an das städtische Bauamt - Rathaus, Zimmer Nr. 20 - wenden, wofür auch die Verkaufsbedingungen aufzulegen.
 Angebote, mit entsprechender Aufschrift versehen, wollen bis **Donnerstag den 21. Februar 1907, vormittags 10 Uhr**, außer eingereicht werden, zu welcher Stunde auf diesbezüglichen Geschäftszimmer (Zimmer Nr. 8) die Öffnung stattfindet.
Karlsruhe, den 7. Februar 1907. 1212a.3
Der Gemeinderat.
 Bräunig. Zoller.

Seltene Gelegenheitskäufe!

Bayard - Automobile

Paris-Monte Carlo-Paris,
 Zuverlässigkeitsfahrt über 2200 km.
3 Bayard-Wagen starten - 3 Bayard-Wagen siegen!
8-10 PS. Zweicylinder-Motor:
 Tonneau mit seilt. Einstieg, Doppelverdeck, doppelte Zündung.
10-12 PS. Zweicylinder-Motor:
 Landaulet mit Vordach und Glasscheibe, doppelte Zündung.
14-18 PS. Viercyylinder-Motor:
 Limousine, abnehmbar, doppelte Zündung. 2703.3.2
20-24 PS. Viercyylinder-Motor:
 Tonneau mit seilt. Einstieg, verlängertes Chassis, dopp. Zündung.
 Landaulet, doppelte Zündung.
8-10 PS. Zweicylinder-Motor:
 Ein Lieferwagen mit Kastenauflauf.
Zu bedeutend herabgesetzten Preisen!
 Ferner offeriere einige gebrauchte, sehr gut erhaltene Wagen.
Alwin Vater (Inh.: Ad. Brecht) Karlsruhe i. B.
 Man verlange Kataloge.

Wasch- und Bleich-Anstalt

J. Jund, Rüppurr (Schloß Rüppurr)
 empfiehlt sich bei prompter und bester Ausführung von **Haus-, Hotel- und Leibwäsche** jeder Art, ff. Herrenwäsche, Gardinen u. Stores bei billigster Berechnung.

DEUTZER MOTOREN

Ca. 77000 Anlagen bis Juli 1905 geliefert für **Sauggas, Gas, Benzin, Petrol etc. etc.**
Deutzer Sauggas-Anlagen
 Brennstoff-Kosten: 1 bis 1 1/2 Pfennig pro PS-Stunde. - Ca. 3000 Stück geliefert.
Gasmotoren-Fabrik Deutz Zweigniederlassung: KARLSRUHE.

Zu verkaufen

Spitzer, 1 Schreiner empfiehlt sich im Anspolieren, Wischen, Reparieren v. Möbeln, sowie Anfertigung von neuer Arbeit. D. Raumann, Schügenstr. 37. B5741.2.1 Marienstr. 18, II.

ROTE LOSE à 1 M.

des Badisch. Landesvereins **Nur Geldgewinne!**
 Ziehung bereits 12. März **Beste Gewinnchancen!**
 3388 Bargewinne ohne Abzug
44000 M.
 1. Hauptgewinn **15000 M.**
 2. Hauptgewinn **5000 M.**
 6 Gewinne **4000 M.**
 3380 Gewinne **20000 M.**
 Los 1 Mk. } 11 Lose 10 M. Porto u. Liste 30 S.
 versendet das General-Debit **J. Stürmer, Strassburg i. E.**
 Carl Götz, Hebelstr. 11/15, H. Meyle, E. Dahlemann, L. Michel. 1050a

Ladler-Anstalt K. Dorwarth,

Belfortstraße 15, empfiehlt sich im **Emalieren** von **Fahrrädern, Fahrradnummern, Automobilen, Nähmaschinen,** aller Arten von **Vieh- u. Eisenwaren, wie Gartengeräte zc. Bronzieren v. Lampen, Zuckere zc. Firmenschilder** in allen Farben nach neuesten Mustern. 17010.26.19

Trinkeier!

mit **Kontrollkempel.**
 Ich habe mir einige Lieferanten gesichert, die stets frische

Landeier

für mich sammeln und jedes Quantum sofort zuenden.
 Gegenwärtiger Preis: pro Stk. 10 Pf., 25 Stk. 2.45 und frei ins Haus.

M. Freund,

Eierbesorgungsgeschäft
Telephon 226 Waldstr. 55.

Locken

hältbar und hübsch, die nicht angehen, erzielen Sie nur mit **Dr. Rubin's** **Lodenerzeuger „Sabulin“** 60, 80 und 1.- **Romade-Sabulin** 1.- **Man verlange nur Sabulin** echt von **Frg. Rubin, Kronen-Parf. Nürnberg, hier: H. Bieler** Parf., Kaiserstr. 223. 7814a.14.9

Bims die Hand

Abrador

Prachtvolle Büste

erlangen Sie durch **Netts hygienisch. Büstenwasser.** Keuferlich anwendbar. Preis 4 Mk. Kleinverkauf für Karlsruhe
H. Bieler, Parf., Kaiserstraße 223.
 Diskreter Postversand. 16686.20.14

Lehm-

Lager für **Backsteinfabrikation** zc. zc. wird pachtweise abgetreten.
Carl Steinmetz, 2658 **Thomashof.** 2.2

Die im Jahre 1827 von dem edlen Menschenfreunde
Eros Wilhelm Arnoldi begründete

**Gothaer
Lebensversicherungsbank
auf Gegenseitigkeit**



ladet hierdurch zum Beitritt ein. Mit einem Bestande
an eigentlichen Lebensversicherungen von
921 Millionen Mark

nimmt sie die erste Stelle auf dem europäischen Fest-
land ein. Insgesamt wurden von ihr bis Anfang 1907
neue Versicherungen abgeschlossen über 1640 Million. M.
jährig. Versicherungssummen ausgezahlt 485
als Dividenden zurückerstattet 235

Alle Ueberschüsse kommen den Versicherungsnehmern
unverkürzt zugute.

Die sehr günstigen Versicherungsbedingungen gewähren
Unverfallbarkeit Unanfechtbarkeit Wertpolice
von vornherein nach 2 Jahren. nach 2 Jahren.
Auskunft erteilen die Vertreter der Bank an allen
grossen und mittleren Plätzen sowie die Bank in Gotha.

Weinrestaurant Eckschmitt
Kaiserstr. 231.
Morgen Dienstag!
Schlachttag
wozu höf. einladet 17180*
Ad. Rinderspacher.

Café-Restaurant
Grünwald.
Jeden Dienstag und Freitag:
Schlachttag.
14418, 26, 21 J. Müller.
Fortwährend prima reines
Schweinefett und Bratenfett.

**Möbel
Verschenkt**
niemand, bevor Sie aber solche kaufen,
bitte um Ihren Besuch. 956
Kein Kaufzwang.
Jul. Weinheimer,
Polstermöbel-fabrik und Lager,
Kaiserstrasse 81/83.



Eine Uhrfeder einsehen
kostet nur 1 Mk. 25 Pf.
Ein Glas, Zeiger je 25 Pf.
Andere Reparaturen ebenfalls billigst
unter Garantie. 871*

Carl Siede
Uhren-Reparatur-Anstalt
Kreuzstrasse 24
Nähe Hauptbahnhof.

Ausmauern,
Buben u. Wägen von Herben u.
Dosen wird prompt u. billig besorgt.
F. Heuzelmann Nachf.,
Waldemar Schmidt, Hafner,
B5728 Schwabenstr. 22.

Biel Geld zu finden
durch Ansuchen von
alten Briefmarken, wie
solche noch viel auf alten Aktien, Brief-
marken u. km. Papieren vorhanden.
Kauf ganzer Sammlungen.
Anfragen nach Porto beifügen. 644
Carl Meyle, Forstheim.

Wichtig für Grossisten
Reklame-
Branche.
Zigarren- und
Zigaretten-Etuis
in Lederimitation, mit
Spiegel, Bilder, Schild-
chen etc. liefert die
Maschinen-
Kartonagen- u. Papp-
fabrik Wächtersbach,
Friedr. Christian.

**Futter-
Streu-
Düngemittel**
aller Art
empfiehlt
R. Baumann,
Medemstr. 20,
Karlsruhe.

Verloren ein Portemonnaie
am Samstag abend mit Inh. 18 Mk.
Gegen Belohnung abzug. Westend-
strasse 76, 2. Stod. B5718

Belz verloren gegangene
Sonntag abend. B5779
Abzugeben gegen Belohnung
Westendstrasse 56, part.

**Verloren wurde ein Ehe-
ring** mit dem
Namen B. Huber u. Jahreszahl 1904.
Gegen Belohnung abzugeben
B5697 Sophienstr. 88, rechts.

Verlaufen
seit Freitag früh ein gelber Schnau-
zer mit weissem Vorderbusch. Man
bittet, denselben abzugeben Georg-
Friedrichstr. 25, 4. Stod. B5721

Verlaufen
Eine reizliche, eurliche u. pünktliche
Frau sucht Beschäftigung im
Waschen und Bügeln. B5709
Hofstrasse 32, 1. Stod.

Konfirmanden-Handschuhe
kaufen Sie
am vorteilhaftesten
bei 2753
Paul Burchard, Kaiserstr. 167.

Das beste Veilchenseifenpulver
mit den
schönsten und prächtigsten Geschenken in jedem Paket
ist das
Veilchenseifenpulver
„Marke Kaminfege“.
Jeder Käufer ist sicher hochbefriedigt und fauft nichts anderes mehr!
In den meisten Geschäften à 15 Pf. zu haben.
Vorhcht! Man achte auf die „Marke Kaminfege“!
Fabrikant: Carl Gentner, Göppingen. 984a



**Hohenlohe'sche
Hafer-Flocken**
geben delikate Suppen
billig und nahrhaft. o
Bewährte Kindermahrung
In gelben Packeten mit dem Bilde der Schmetterlin.
Stets vorrätig in bester Qualität bei:
Paul Ziegler Wwe., Lammstr.

Berliner Bankhaus
sucht für dortigen Bezirk
gewandten Vertreter
(eb. auch als Nebenbeschäftigung) zur Platzierung von Aktien und Ver-
mittlung von Fondsgeschäften. Hohe Provision. Gesuchte Personen,
welche über großen Bekanntheitskreis verfügen und prima Referenzen be-
sitzen, wollen Offerten einsehen sub E. B. 1251 an Rudolf Mosse,
Berlin, Pringensstrasse 41. 1327a, 32

Heirat.
Sprachendbt., erfährt. u. vermög.
Kaufmann, v. angen. Verh. 35
J. a., freimüthiger Kath., geb. solid,
stet. rechtl. u. v. tabell. Auf. seit
Jahren in leitend. Stellung in gr.
Intern., sucht frische, häuslich
tüchtig, charakt. treuherz. u.
vermögl. Lebensgefährtin, event.
Einheirat

Heirat!
Jungere Mann, mit eigenem Haus
und gutgehendem Delik. u. Kol-
onialw. Gesch., wünscht sich mit
tüchtigen, etwas Vermög. bes.
Mädchen zu verheiraten.
Anerbieten mit genauen An-
gaben der Verhältnisse, unter Nr.
1391a an d. Exped. d. „Bad. Presse“.
Anonym zweifels. Discret. Ehrenf.

Kapitalist
mit 70 000 M gegen vollständige
Deckung für ein rentables Fabrik-
geschäft gesucht. 10% Gewinnanteil.
Offerten unter Nr. 1419a an die
Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

Hypotheken-Kapital.
Für sofortige bezug, spätere Zah-
termine nehme ich Anträge in jeder
Höhe entgegen. Zins von 4% an.
Vertreter gesucht. H. Kehler, Bank-
kommission, Basel. Briefe nach St.
Ludwig i. Elz, Postfach 104 erbeten.

10-12 000 Mark
werden zur Vergrößerung d. Geschäftes
reell anzunehmen gesucht. Offert.
unter Nr. 1369a besond. die Exped.
der „Bad. Presse“. 22

**Wer einer
Bereinigung**
die sich die Pflege höherer Geistes-
lebens u. allgemeinen humani-
tät, sowie das vergleichende
Studium verschiedener relig.
philos. und wissenschaftlicher
Systeme zur Aufgabe macht,
beitreten will,

Heirat. 22
Zwei Jrl., kath. häusl. u. par-
sam, etwas Vermög., münch.
mit kath. Gerten von 32-45 J. in
sicherer Stellung (Witwer mit 1
Kind nicht ausg.) bekannt zu wer-
den beghst Heirat. Verhältnissen
Ehrensache Offert. un. Nr. 1356a
an die Exped. der „Bad. Presse“.

Reservoir
zu kaufen gesucht,
gut erhaltenes, ungefähr 2-3 Kubik-
Meter haltend. B5620, 32
G. Herrmann, Gölthstrasse 8.

Zu verkaufen
ein gut erhalt.,
fast neues
Dauerbad, billigst. B5714
Durlacherstr. 59, Bb5, III.

Trauringe
D. R. P.
ohne Lötfrage,
in jeder Façon,
nach Gewicht am billigsten bei
B. Kamphues
Uhrmacher und Juwelier,
Karlsruhe,
Kaiserstrasse 199b, Ecke Wallstr.



Schneiderin empfiehlt sich zur An-
fertigung v. Damenkleider, Konfirman-
denkleider, Reformkleider b. gut. Arb. u.
sol. Preis. Sophienstr. 112. 2766, 3.1

Wer erteilt j. Fräulein
Mandolinen-Unterricht?
Gefl. Offerten unter Nr. B5737 an
die Exp. der „Bad. Presse“.

**Stationärer
Lokomobilfessel**
mit ausziehbarer Rohrsystem, neu
oder gebraucht, in letzterem Falle
aber gut erhalten, zu kaufen gesucht.
25-30 cm Zeigfläche, 8-10 Atm.
Betriebsdruck.
Billigst gestellte Offerten unter
Nr. 2734 an die Expedition der
„Bad. Presse“ erbeten.

Bitte, notieren Sie sich:
Baden-Baden
Villen in allen Lagen d.
Stadt u. verl. u.
j. vermieten, 1492a
Villen-Bauterrain über-
all.
Wohnungs-Nachweis
für Kurgäste u. Jahresmieter.
Immobilien-Bureau
W. WOLF, B-Baden
Teleph. 633, nächst Bahnhof.

Mückespindeln,
16 Stück neue, hinterer, mittlere und
starke, mit Triebel, für Lastwagen,
werden per kilo für 60 Pf. abge-
geben. Immanuel Bauer, Karls-
ruhe, Sternbergstr. 8. B5715, 3.1

Zu verkaufen:
1 Kanapee, 1 Kommode, 1 Wasch-
kommode mit Marmorplatte, 1 Partie
Dübelgewindestrauben, 1 Wirtschaft-
büffel, 1 Mehlmästen, 1 vollständiges
Bett, 1 Herd, 1 Hängelampe, 1 Gas-
herd, 1 Banduhr. B5708
Friedenstraße 20, III.

Spiegelohrrent,
Vertico, Hölzgarantur, H.
Büffel, Schreibis zu verkaufen.
B5700 Luisenstr. 34, part.

Eine schöne, Bettstelle
halbfranzösische zu verkaufen.
B5711
Kugartenstrasse 32, IV. I.

Zu verkaufen
ein graues Wollekleid, ein braunes
Luchkleid, 1 Regenmantel, 1 Jackett
und ein Herrenjackett, alle sehr
gut erhalten.
Zu erf. unter Nr. B5693 in der
Expedition der „Bad. Presse“.

Ein guterhaltener, zweiflügeliger
Sportswagen
in billig zu verkaufen. B5745
Rappurstrasse 20, Hinterh. 2
-3. Stod. rechts.

911a, 4.1

**Internationale
Hunde-Ausstellung
Heilbronn a. N.
2. und 3. März 1907**
in der städt. Wollhalle und dem anschliessenden
Reithaus, verbunden mit einer
vom Verein für deutsche Schäferhunde (S. V.)
Sitz in München, veranstalteten
**Sonderausstellung
Deutscher Schäferhunde
nebst Dressur-Prüfung.**
Vom Kartell der Stammbuch führenden
Spezialklubs anerkannte Preisrichter. 1348a
Geldpreise in allen offenen Klassen.
In den Nebenklassen wertvolle Becher.
Wettbewerb um den Ehrenpreis der Stadt Heilbronn.
Anmeldebogen durch den Ausstellungsleiter
Herrn Fabrikant Otto Merker in Heilbronn.
Anmeldeschluss: 22. Februar.

„Grüner Hof“
Hotel und Restaurant.
Mittagstisch zu M. 1.-, 1.50 u. 2.- (Abonnement billiger)
Reichhaltigste Abendkarte.
Passendste Säle für Hochzeiten u. sonstige Festlichkeiten.
(Keine Saalmiete). 2150, 20, 11
L. Felgenhauer (früher Direktor im Friedrichshof).

Dampfwaschanstalt „Frauenlob“
wäscht u. bügelt am schönsten bei grösster Schonung der Wäsche.
Nasenbleiche kostenlos. 10400a, 36, 24
Wäsche wird abgeholt und wieder zugestellt.
Repräsentant in Karlsruhe: Placidus Paprzycki, Waldstr. 14.

Wichtig für Hausbesitzer.
Erste Karlsruher Versicherung gegen Ungeziefer aller Art
Lütgens & Springer,
Marktgrafenstrasse 52,
beim Rondellplatz. Telephon 2340.
Spezialität: Radikale Ausrottung von sämtlichem Ungeziefer.
Haandbehalter erhalten 10% Rabatt.
Untersuchungen werden gratis vorgenommen.



Sichere Existenz mit hohem Einkommen
Das alleinige Fabrikations- und Vertriebsrecht zweier hervorragender,
patentamtlich geschützter Haushalts-Massenartikel für Karlsruhe
mit grösserem Bezirk zu vergeben. Fachkenntnisse nicht nötig, Erforderlich
MK. 300.- bar. Kurzentschlossene Reflektanten, denen an vorzüglicher,
konkurrenzloser Existenz gelegen, erfahren Näheres durch den Inhaber am
Dienstag von 10-1 und 2-5 Uhr im „Hotel Victoria“,
Karlsruhe. 1397a